

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Braubausstr. 16-17, Fernruf-Sammel-Nr. 274 31.
66. Jahrgang Halle (Saale) Sonnabend/Sonntag, 13. Juni 1931 Nummer 136

Auftakte zum kommunistischen Generalangriff.

In Hamburg

versuchte am Freitag um 17 Uhr eine etwa 500 Personen zählende Menschenmenge, auf dem Schornstein zu demonstrieren...

In Bremen

sind, wie sich nunmehr herausstellt, bei dem Ueberfall am Donnerstagabend auf Polizeibeamte und Nationalsozialisten im ganzen zwölf Polizeibeamte und eine ganze Reihe von Nationalsozialisten...

In Köln-Mülheim

zettelten sich am Freitagabend einige hundert Kommunisten zu einem Demonstrationssitzung zusammen. Die Polizei verlor den Tag aufeinander, ließ aber dabei auf den heftigsten Widerstand...

In Kassel

wurde, wie in einem Teil unserer gestrigen Ausgabe bereits berichtet, bei den ersten einbrechenden Stunden am Donnerstagabend ein Messergeräusch nach Mitternacht angefangen...

In Lauburg (Elbe)

Nach Schluß eines polizeilich genehmigten kommunistischen Demonstrationssitzung kam es zwischen Zünaburger und Lauburger Kommunisten zu einer schweren Schlägerei...

Die Polizeidirektion Eilenburg hat für die nächsten Monate sämtliche Demonstrationen und Umzüge der Kommunisten verboten.

Kommunistischer Ueberfall auf den Emdener Oberbürgermeister.

Aus Emden wird gemeldet: Wie erst am Freitag bekannt wurde, wurde am Mittwoch auf den heiligen Oberbürgermeister Dr. Wülfelung in seinem Amtszimmer ein Ueberfall verübt...

Schließlich gelang es dem Oberbürgermeister durch eine Klingel einen Amtsboden herbeizurufen, der die Polizei alarmierte...

In Brimtenau (Schlesien)

gerieten drei Funktionäre der Sozialdemokratischen Partei auf dem Heimwege von einer Verantwärtung mit zwei Kommunisten in einen Wortwechsel...

Mitten im Existenzkampf.

Kampf dreier Welten: das ist der tiefere Sinn und zugleich der Schlüssel zum Verständnis des heutigen Geschehens...

Preußischer Landtag.

Hoggenheimisungswang zum Weisenerh. — Drohselung der Südrückkehr. Ablehnung des Militäranschlusses und des Antrags auf Aufhebung der Rotverordnungen...

Im Preussischen Landtag war am Freitag nach dem Sturm am Vorlage Rufe geföhrt. Ein Antrag der Deutschnationalen in allen Schulen eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Bestimmungen des Vertrages...

lagte sich das Haus auf Sonnabend, wo die Abstimmung über den von den Kommunisten eingehenden Militäranschlusses vorgenommen wird...

Wichtige Abstimmungen.

In seiner heutigen Sitzung lehnte der Landtag das kommunistische Militäranschlusses gegen die Staatsregierung mit 229 Stimmen der Regierungsparteien gegen 167 Stimmen der gesamten Opposition ab.

Ein weiterer kommunistischer Antrag, wonach die preussische Regierung für eine sofortige Aufhebung der Rotverordnung bei der Reichsregierung sich einsetzen solle, wurde mit 206 gegen 151 Stimmen abgelehnt.

Der Landtag verabschiedete den Staatsvertrag mit den evangelischen Kirchen mit 202 Stimmen gegen 14, bei 105 Enthaltungen der SPD.

Amerika stützt die Mark.

Die Reichsbank hatte am Freitag auf dem Devisenmarkt den seit langem schwachen Tag. Die Anforderungen überliegen alle Erwartungen...

lich am 1. April, begonnen hat, verhandelt. Die Beziehungen sind seitdem in der Sitzung der Staatspartei, er führte über die Ermüdung der Reichsfinanzen in neuen Etatsjahr keine Erwartungen aus...

Oesterreich in der Hand Frankreichs.

Der oesterreichische Bundeskanzler und Finanzminister haben gestern dem Parlament ihren Rücktritt angeboten, falls das Sparprogramm von 150 Millionen Schilling nicht baldmöglichst angenommen wird...

Die Reichsfinanzsorgen.

Aus Berlin verlautet: Im Reichsfinanzministerium wird immer noch über Art und Ausmaß des Sparprogramms und über die vorliegenden Maßnahmen gegen ein weiteres Defizit im Reichshaushalt 1931/32, befaßt...

Die Sozialdemokraten zur Reichstagsberatung.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat in ihrer Sitzung am Freitag am Beschlusse gelangt, in dem es heißt: Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion verlangt eine Aenderung der Rotverordnung, die den berechtigten Forderungen der breiten Massen des Volkes entspricht...

Zum Kampf zwischen Faschismus und Papsttum.

Der Züricher Tagesanzeiger meldet aus Rom: Die Störungen in den Verhandlungen zwischen Regierung und Vatikan bedeuten eine Verschärfung der innenpolitischen Lage...

Zum Kampf zwischen Faschismus und Papsttum.

Der Züricher Tagesanzeiger meldet aus Rom: Die Störungen in den Verhandlungen zwischen Regierung und Vatikan bedeuten eine Verschärfung der innenpolitischen Lage...

Zusammenfassung der Ereignisse.

Zunächst dabei sogar schon die tiefe rote Armee, und also ein militärischer Anmarsch Deutschlands in Betracht gezogen werden muß, sei dahingestellt. Doch bedeuete man, daß es auch für den Kommunismus um die Existenz geht...

Bei Betrachtung der letzten Weltgeschichte als dem Kampf dreier Welten ist man es auch keineswegs als einen Zufall, sondern als ein durchaus folgerichtiges und deshalb im voraus und auch noch in Zukunft hinein zu berechnendes Ereignis ansehen...

Bei Betrachtung der letzten Weltgeschichte als dem Kampf dreier Welten ist man es auch keineswegs als einen Zufall, sondern als ein durchaus folgerichtiges und deshalb im voraus und auch noch in Zukunft hinein zu berechnendes Ereignis ansehen...

Deshalb war bestimmt zu erwarten — und nur Verfeinerung der tieferen Zusammenhänge ließ das bei Abwägung des Ausgangs übersehen —, daß die Franzosen den Youngplan und die darin von Deutschland übernommenen Verpflichtungen als Ausgangspunkt benutzen würden für die eigentliche Vernichtungsoffensive gegen Deutschland...

Daher kann es auch nicht wundernehmen, sondern ist nur folgerichtig, daß Brand bereits eine neue militärische Stellung deutschen Gebietes angeordnet hat und gleichzeitig die Gerichte wieder ansetzen läßt über tschechisch-französische Klagen einer Verletzung tschechischer Rechte durch die Tschechen für den Fall eines österreichischen Widerstandes gegen die französische Forderungen...





**Stadttheater**  
Heute, Sonnabend, 20 bis 23 Uhr  
**Die schöne Helena**  
Buffo-Oper von J. Offenbach  
Sonntag 19.30 bis 22.30 Uhr  
Zu volkstümlichen Preisen  
von 0.50 bis 4.00 Mk.  
**Der letzte Walzer**  
Operette von Oscar Straus

**Thalia-Theater**  
Sonntag 20 bis 22.30 Uhr  
**Alles für Marion**  
Lustspiel von P. Hell

**Am Riebeckplatz**  
4.00 - 6.10 - 8.15  
Sonnabends ab 3 Uhr

Sie lachen Tränen  
über das neue  
**Riesen-Schlager**  
Programm  
der berühmten  
**Leipziger**  
**Seidel-Sänger**  
Das große Film-  
programm!  
**Monty Banks**  
in:  
**Wochenend-Ehen**  
Tollste Heiterkeit  
die tödliche Wochenschau

Bel uns  
vergessen Sie  
Ihre Sorgen!

**Schauburg**  
4.00 - 6.10 - 8.15  
Sonnabends ab 3 Uhr

Das haben Men-  
schungen zuvor  
noch nie gesehen.  
**Mit Byrd**  
**zum Südpol**  
Der tödende Original-  
Expeditions-  
film vom Flug des  
Admiral Byrd zum  
Südpol 1928-30.  
Hierzu d. bunte  
„Hinterland“ und die  
Fox tödende  
Wochenschau.  
Jugendliche unter  
14 Jahren  
hohe Preise.

Sonntag nachm.  
3 Uhr:  
**Größe Jugend- und**  
**Fremden-Vorstellung!**

Halle hat wieder  
seinen  
**Tonfilm-Schlager!**  
**In Wien**  
hab' ich einmal  
ein Mädel geliebt  
mit  
Werner Fautzner - Grell  
Thalmer - Ernst Verebas  
Hans Luknerman  
Hierzu der bunte  
Teil und die hoch-  
aktuelle  
FOK tödende  
Wochenschau

**Gr. Ulrichstr. 51**  
4.00 - 6.10 - 8.15  
Sonnabends ab 3 Uhr

**Kurhaus Bad Wittkehd.**  
Sonnabends, den 14. Juni 1931, 7-9 Uhr  
**Frühkonzert**  
Leitung: Benno Pflanz  
Nachmittags 4 Uhr  
**Militär-Konzert**  
ausgeführt von der Stahlhelmkapelle  
Leitung: Musikdirektor Seidel  
Abends 8 Uhr  
**Großer Tanz-Abend**  
der Kapelle Hermann Behr  
Eintritt 0.30 RM.

**Bergschenke**  
Perle des Saaleales  
Morgen, Sonntag, nachmittags und abends  
**KUNSTLER-KONZERT**  
Eintritt frei!  
im großen Saal **Tanz.**

**H. Maria Schwanke**  
spricht am 17. Juni abds. 8 Uhr  
im Wintergarten, Magdeburger Str.  
über:  
**Südafrika**  
Die Aussichten der Auswanderer im  
allgemeinen, auch die der Frauen, be-  
sonders für Farmer u. Minenarbeiter,  
Ankauf von Farmen und Farmeinrich-  
tungen, Verdienst der Minenarbeiter, d. besitzt  
Löhne, d. tatsächlich, in S.-A. gezahlt  
werden. Berufskrankheiten, tropische  
Krankheiten und deren Bekämpfung.  
**Das Klima**  
Karten zu 1.25 und 1.75 im Vor-  
verkauf b. Holnan u. a. d. Abendkasse

**Walhall**  
Montag  
letzter Tag!  
Der stürmische Erfolg  
Die  
**Mühle von**  
**Sanssouci**  
(Giltende Bestetzung!)  
Dienstag Premiere  
Gastspiel d. Ka-  
nonen vom Mün-  
chener Hoftheater  
Münchener Luft  
Operette, Revue,  
3 Bildern, Schma-  
chere Original-  
Bestetzung,  
Prachausstattung.

**MODERNE**  
**THEATER**  
Sonnabend  
bis 4 Uhr früh!  
**Grinzing**  
**in Halle!**  
Napello Arnold  
Ballott Leonor  
Jazz-Sänger Marco  
Eintritt frei!  
Nur noch  
bis Montag

**Auswärtige Theater**  
**Neues Theater**  
in Leipzig.  
Sonnab. 14. Juni,  
20-23 Uhr:  
Im weißen Rössl.  
**Altes Theater**  
in Leipzig.  
Sonnab. 14. Juni,  
20-23 Uhr:  
Südfantenlieber.  
**Neues Operetten-**  
**Theater** in Semrau  
Sonnab. 14. Juni,  
20 Uhr:  
Peppina.  
**Stadt-Theater** in  
Gefher.  
Sonnab. 14. Juni,  
20-23 Uhr:  
Im weißen Rössl.  
**Nationaltheater** in  
Weimar.  
Sonnab. 14. Juni,  
19-22 Uhr:  
Die Nacht d. Schiff.

**Müllers**  
**Rosengärten**  
Inh.: Paul Ziegler  
Fernsprecher 26672  
**Freikonzert**  
Ab 7 1/2 Uhr  
**Tanz**  
Beides auch bei  
schlechtem Wetter.  
Saal noch einige  
Tage frei.

**Autofur**  
**27511**  
Tag u. Nacht  
**Autodroschen**  
ab nachstimm.  
halteplatz.  
**Neu Privatautos**  
38.-M. Anzug o. Mantel  
8. Uhr. Stuhl u. uns. gl.  
Zut. Harn. Weigler,  
Leipziger Straße 69

**29.-**  
in elegantem Wagen  
Automotor nur 20 1/2  
Ruf 359.49.

**Gr. Stein-**  
**straße 59**  
Inhaber: Fritz Schulze, Tel. 32792  
Gutes Essen, gutes Bier, allerbilligste  
Preise, angenehmer Aufenthalt.

**Engelhardtbräu**  
Inhaber: Fritz Schulze, Tel. 32792  
Gutes Essen, gutes Bier, allerbilligste  
Preise, angenehmer Aufenthalt.

**Leistners**  
**Kur- u. Waldhaus**  
Sonntag, den 14. Juni, nachmittags und abends  
**Großes Parkkonzert**  
**mit Taneinlagen**  
ausgeführt von der Bergkapelle Luisenthal  
Eintritt frei - Diner von 12-2 1/2 Uhr - Eintritt frei  
Reichhaltige Saisonspeisekarte zu soliden Preisen  
Kinderspielplatz - Tel. Dölau 46 - Eig. Konditorei

**HANS**  
**BUCHHOLZ**  
**HAUPTBAHNHOFS**  
**WIRTSCHAFT HALLE**  
**BESTE KOCH**  
**BESTE WEINE**  
**BESTE BIERE**

**Bad Schandau**  
die Perle der Sächsischen Schweiz

**Hotel Schweizergarten**  
Freundliche und saubere Zimmer  
von 1,50 RM. an. Auf Wunsch  
volle Verpflegung mit vier reich-  
haltigen Mahlzeiten. Großer Kur-  
garten und Liegehalle.

**Obtweimchenke Büschdorf**  
Tel.: 25217 - Sonntag, d. 14. Juni  
**Ein Tag des Humors**  
Die Kanonen Hans und Paul  
führen sich ein.  
Anfang: nachmittags 4 Uhr, abends 8 Uhr.  
Es ladet ergebenst ein Paul Probst.

**Zoologischer Garten**  
Sonntag, den 14. Juni, 4 Uhr  
Tel.: 25217 - Sonntag, d. 14. Juni  
**Nachmittags-Konzert**  
des großen Zoo-Orchesters. Leig. Benno Pflanz  
**Abend-Konzert**  
der Zoo-Kapelle. Leitung: Paul Burghaus  
Abendkonzert Eintritt frei!  
Mittwoch, den 17. Juni, 3 Uhr  
**Wildwest-Kinderfest**  
der Indianer und Trapper unter  
Leig. v. Herrn Mügler. Indianer-  
sagen m.bringen, Kopfs. muck.  
Im Garten erdeltig.  
Die drei schönsten Anzüge  
werden prämiert.  
Eintritt: Erwachsene 30 Pf., Kinder 25 Pf.  
für Abonnenten frei!

**Privat-**  
**mietfahrten**  
in elegantem Wagen  
Automotor nur 20 1/2  
Ruf 359.49.

**Ufa**  
**Ufa-Theater**  
Leipziger Straße  
Werktag: 4.00 6.10  
8.20  
Sonnab. 2.50 4.20  
6.20 8.30

Das Tollste  
vom Tollsten!  
Ich heirate  
meinen Mann!  
Sprech- und Ton-  
film mit  
Trende Berliner  
Igo Sym  
Säbke Szankal

**Ufa-Theater**  
Alte Promenade  
Werktag: 4.00 6.10  
8.15  
Sonnab. 2.50 4.20  
6.20 8.30

Max Adalbert  
die klassische  
„Großschauze“  
in dem Ufa-Tonfilm  
**Das Ekel**

**Weinberg-Terrassen**  
Heute Sonnabend 8 Uhr Gesang-  
Verein „Ossian“  
**Tanzkränzen im Freien**  
Sonntag, den 14. Juni 1931, 7-9 Uhr  
**Frühkonzert**  
ausgeführt von Mitgl. des ehem.  
Symphonie-Orchesters  
Leitung: Paul Burghaus  
Eintritt frei  
Nachmittags:  
**Konzert**  
**Tanz im Freien**  
Kapelle Roesner  
Nächster Tanztag:  
**Dienstag 4-12 Uhr**

**Saalschlöss**  
Das schönste Gartenlokal im Saaletal  
**Morgen, Sonntag**  
nachmittags und abends  
**2 gr. Freikonzerte**  
Leitung: Hans Teichmann  
8 Uhr: **TANZ** :: Kapelle Frauendorf!

**Reimbahn**  
**Terrassen**  
Die vornehme Gaststätte  
im herrlichen Blumenschmuck  
**Der schönste Tanzee**  
**der größte Abendbetrieb**  
**der besten Tanzorchester**  
Heute 4 und 8 Uhr  
Kapelle Frauendorf  
Sonntag 4 und 8 Uhr  
Kapelle Rudolph, Leipzig.  
Donnerstag, 18. Juni  
„Durch alle Welt“  
Ballonverffahrt - ca. 1000 weiße  
rote, gelbe u. grüne Ballons steigen auf.  
1. Preis: Eine 6tägige Reise in d. Harz  
einschl. Verpfleg. 2. Preis: 1 Freitrag  
n. Thüringen. Weit. Bekanntm. folgen.

Eine Sehenswürdigkeit Haffes  
**Große Rosenschau**  
im  
Schreiberschlösschen am Galgenberg  
der Schreiberschen Halle-Nord  
**Nachmittags-Konzert**  
mit Taneinlagen  
Eintritt frei!

**Dr. Goebbels, Berlin**  
spricht am 24. Juni,  
abends 8 Uhr  
**in Eisleben**  
Vorverkauf in der Geschäftsstelle  
der NSDAP., Glockenstr. 5, Tel. 983

**Braunlage (Harz)**  
Kinderheim „Schleswig-Holstein“  
Mäßige Preise. Prosp.

**Sommerkleider-**  
Neuheiten 10% billiger  
Else Schulze, Hohenzollernstr. 36  
Telefon 31448

**Neueröffnung**  
nach neuer Renovierung  
**Emil Kunzes Restaurant**  
zur „Eintracht“  
Lange Straße 31  
mit neuer Bewirtschaftung  
**Hermann Gröschner**

Allen Freunden und Bekannten  
sowie der Einwohnerschaft von Halle  
zur gel. Mitteilung, daß ich am  
15. Juni 1931 mein seit Jahren  
in der Gr. Klausstraße 27 bestehendes  
**Zigarren-Spezialgeschäft**  
nach **Große Klausstraße 30**,  
Ecke Oleariusstraße, verlege.  
Das mir jahrelang geschenkte  
Vertrauen bitte ich auch weiterhin auf  
mein neues Geschäft zu übertragen.  
**Walter König**  
Gr. Klausstr. 30, Ecke Oleariusstr.  
Telefon 356 20.

Bestliche Sommerfrische!  
**POSTA (Südt. Schweiz)**  
Herrn Dietrich, Walth, Wetha, a. Jösch, Ger-  
trud geb. emp. f. ich ben. gebr. Herrschaft  
als Pensionshaus. Belle Pent. m. Zim. je  
Tag 3.75 B. G. St. Schrift, gut u. reich,  
gr. Garten 25 Bg. Aufst. Dampfheizung,  
Bohle, Badst. u. a. m. Herrsch. : 678 Biera.

**Wo verbringe ich meine Ferien?**  
**In Stolberg (Südt. Harz)**  
bei Unverferth's Villa Pension  
4.50 Mk. Gute Küche, g. Betten,  
schöner Garten, staubfrei, am Berg  
gelegen, mit schattigen Lauben.  
**Pension Karl Unverferth**

**DKW - Kühlschränke / Kühlanlagen**  
elektrisch-automatisch - Eine Spitzenleistung der deutschen Industrie!

Vertretung für Halle und Umgegend  
**Stadtgeschäft Halle**  
G. m. b. H.  
Fernsprecher 256 54

**Ausstellung:**  
Gr. Ulrichstr. 54

Preise von 590.-RM an ab Werk.

**Benutzen Sie unseren R-Zahlplan!**




Damit unsere leitenden Herren wäh-  
rend der Urlaubszeit über die wirt-  
schaftlichen Vorgänge in unserer Stadt  
im Bilde bleiben, wollen wir doch  
gleich dafür sorgen, daß immer ein  
Exemplar der Saale-Zeitung pünktlich  
am jeweiligen Urlaubsort zugestellt  
wird.



**Bad Wildungen für Niere u. Blase**  
Zur Hastrinkkur:  
bei Nierenleiden, Harnsäure, Eiwass,  
Zucker  
1930: 24 000 Badegäste

**Helenenquelle**  
Badeschriften durch die Niederlage in  
Halle (S.): Brunnenzentrale G. m. b. H.,  
Gr. Brauhausstr. 5/6, Tel. 296 69  
und durch die Kurverwaltung Bad Wildungen





**Wieder österreicherischer Besuch.**  
In diesen Tagen hat erneut eine große Anzahl von Millionen aus Wien die habsburgischen Einrichtungen der Jugend in Leipzig besucht und einen Einblick in die Organisation des Jugend- und Bürgertages gewonnen.

Der Besuch in Halle ist auf Veranlassung der hiesigen Jugendorganisation erfolgt, die für die Halle beauftragt ist.

**Ein Kuckuck im Zoo.**

Neben den vielen anderen neuen Tieren ist es dank der Schenkung eines Freundes des Zoo möglich, einen häufig gehörten, aber selten gesehenen und beobachteten Vogel unter Wilder zu fangen.

Es handelt sich um einen Kuckuck, der durch seine eigenartige Brutbiologie — er nistet auf Abzweigungen seiner Äste — die Natur einer ganzen Reihe verschiedener Arten ähnelt.

**Auf der linken Seite gefahren — und schließlich verurteilt.**  
Am 28. März hielt auf dem Brandbergweg beim 'Heidepark' der Motorradfahrer Max Weber einen Vortrag über die Gefahren des Fahrens auf der linken Seite.

Am 15. Juni d. J. (nach dem neuen Kalender) wird 250 Jahre vergangen, das zum erstenmal ein reformierter Prediger im Dom eine Predigt hielt.

**Ein 250 jähriger kirchlicher Gedenktag. Zugleich der Beginn einer neuen wirtschaftlichen Epoche.**

Der Beginn einer neuen politischen Epoche fiel dadurch mit dem Beginn einer bis dahin in Halle kaum gekannten Glaubensübung zusammen.

Die fremden Einwanderer in wirtschaftlicher Beziehung sind bemerkenswertes Vorbild gegeben haben, so war auch das Leben innerhalb ihrer kirchlichen Gemeinschaften vorbildlich.

Was trösten mag, ist die Tatsache, daß die Reformatoren der Diogenenoffen zweifellos von diesem Gesichtspunkt aus die wirtschaftliche Stellung des hiesigen Bürgers gewertet.

Die Reformatoren des Schloss- und Döbberner Weges haben das Ereignis der ersten reformierten Predigt im Dom am 15. Juni 1568 mit einem musikalisch und geistlich wertvollen Gottesdienst am kommenden Sonntag, dem 14. Juni.

Der Beginn einer neuen politischen Epoche fiel dadurch mit dem Beginn einer bis dahin in Halle kaum gekannten Glaubensübung zusammen.

Die Reformatoren des Schloss- und Döbberner Weges haben das Ereignis der ersten reformierten Predigt im Dom am 15. Juni 1568 mit einem musikalisch und geistlich wertvollen Gottesdienst am kommenden Sonntag, dem 14. Juni.

Die Reformatoren des Schloss- und Döbberner Weges haben das Ereignis der ersten reformierten Predigt im Dom am 15. Juni 1568 mit einem musikalisch und geistlich wertvollen Gottesdienst am kommenden Sonntag, dem 14. Juni.

Am gleichen Tage wird nachmittags um 1 Uhr Herr Dompropst Wind bei freiem Eintritt eine Fähring durch den Dom veranstalten.

**Die Wetterlage.**  
Aussehen für Sonntag: Aufheiterung, in den Morgenstunden jedoch sehr gereinigte Bewölkung, dabei noch Gewittergefahr. Später etwas kühler, sonst heiter, heute großer Sonnenschein.

**Schleuse Trotha.**  
Am Unterlauf der Schleuse Trotha wurde ein Schleusenbau von 170 Meter gemessen. Die Schleuse ist seit gestern um 4 Zentimeter gesunken.

**Die „Mitteldeutsche Industrie“**  
bringt in ihrer neuesten Nummer Bilder von der Einweihung des Ehrenmalens in Berlin, von Wanderungen im Lande, von der Einweihung des Ehrenmalens in Berlin, von Wanderungen im Lande, von der Einweihung des Ehrenmalens in Berlin, von Wanderungen im Lande.

**Zurückblieben.** Sie sind der Ch. Zs. Freiverband mitteilt, werden in der Woche vom 1. bis 20. Juni folgende Veranstaltungen stattfinden:

**Thalia Theater.** Sonntag, 20. Juni, 'Alles für Marlon'.

**Christliche Arbeitsgemeinschaft.** Heute feiert der Verband seine 10. Jahresfeier.

**Reinheitsfeier.** Morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

**Reinheitsfeier.** Morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

**Reinheitsfeier.** Morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

**Werbetag für Reinlichkeit und Disziplin auf der Straße.**

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.



Statistiken andeuten, könnten im Deutschen Reich Millionen an Straßeneinigungsstellen erspart werden.

Millionen an Straßeneinigungsstellen erspart werden, wenn ein jeder die achtsame Reinheitsfeier der Straßen vermeiden würde.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

**Verbandsnachrichten**

Mitteldeutsche Schweißerei und Metallbauanstalt...

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

Reinheitsfeier, morgen, nachmittags und abends, Reinheitsfeier im großen Saal ab 4 Uhr.

## Braunföhlentagung

Seit hielt der deutsche Braunföhlentagungsverein in der Braunkohlenfabrik in Weimar seine ordentliche Vereinsversammlung ab. Der Vorsitzende des Vereins, Generaldirektor Dr. Pfaffschmidt, eröffnete die Versammlung mit dem Bericht über den Verlauf der internationalen Arbeitsergebnisse in den letzten Jahren und unterrichtete die großen Versammlungsmitglieder über die deutschen Braunkohlenverhältnisse. Die Geschäftsleitung erläuterte die eingehende Arbeit über die Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Geschäftsjahr, das als das größte in der Geschichte des Braunkohlenwesens bezeichnet wurde. Einleitend betonte die Geschäftsleitung die Wichtigkeit der Verbindung mit den Braunkohlenproduzenten und erbot unter einflussreichen Beifall der Versammlung die stärksten Unterstützung gegen den Entzug der Arbeitslosenversicherungsbeträge zugunsten der Steuerverpflichtung.

## Kein weiterer Gehaltsabbau im Berliner Einzelhandel

Der Generalkonferenz der Einzelhändler steht mit Nachdruck entgegen der Einführung der Gehaltskürzungen und nach Beratung mit den Einzelhändlern, die betonen, dass die beschlossene Gehaltskürzung einseitig und unangebracht ist, erklärte der Generalkonferenz, dass die Einzelhändler, die die Gehaltskürzung ablehnen, keine Nachteile zu erwarten haben. Die Einzelhändler, die die Gehaltskürzung annehmen, werden sich durch die Gehaltskürzung nicht beeinträchtigt fühlen. Die Einzelhändler, die die Gehaltskürzung ablehnen, werden sich durch die Gehaltskürzung nicht beeinträchtigt fühlen.

## Produktenbörse zu Halle

| Ware                                  | Preis       |
|---------------------------------------|-------------|
| Weizen fest (75 kg hl)                | 282-284     |
| Weizen milder (75 kg hl)              | 284-286     |
| Sojabohnen (70 kg hl)                 | 222-224     |
| Industriezucker                       | 210-212     |
| Rohrzucker                            | 210-212     |
| Stärke                                | 210-212     |
| Getreide                              | 17,00-17,50 |
| Getreide (mittlerer) 13,00-14,00      | 13,00-14,00 |
| Getreide (hoher) 13,00-14,00          | 13,00-14,00 |
| Getreide (niedriger) 13,00-14,00      | 13,00-14,00 |
| Getreide (sehr niedriger) 13,00-14,00 | 13,00-14,00 |

## Vor der Erhöhung des Reichsbankdiskonts

Steigerung um ein volles Prozent wahrscheinlich. — Markflüchtigkeit in Neuyork.

Unter dem Druck der sich in den letzten Tagen immer mehr zuspitzenden innenpolitischen Krise und den außenpolitischen Auseinandersetzungen über die Reparationsfrage, hat das Ausland seit many wochenlang Zagen erhebliche Enttäuschungen aus Deutschland zurückgelassen. In den letzten Tagen hat die Reichsbank täglich 70 bis 80 Millionen Mark, am Freitag sogar 100 Millionen Mark, an Fremdwährungen abgeben müssen, um den ausbleibenden Goldzufluss zu ersetzen. Der Gesamtverlust der Reichsbank an Gold und Devisen wird auf 600 Millionen Mark geschätzt.

Der gegenwärtige Sprössling des Reichsbankdiskonts hat sich seit dem 9. Februar 1931 in Kraft. Er wurde letzterzeit im Zusammenhang mit der Verknüpfung des Devisenmarktes durch die Reichsbankmaßnahmen erhöht.

## Neuyork fauft Reichsmark

Zur Entlastung der Reichsbank. Die Reichsbank hat am Donnerstag 8,5 Mill. Dollar Gold aus ihrem Newyorker Depot veräußert. Zur Entlastung der Reichsbank hat die größte amerikanische Notenbank, die Federal Reserve Bank of New York am Freitag mit dem Verkauf von Markdevisen begonnen. Dies wird in unterschiedlichen Stellen als ein weitestgehendes Moment zur Verknüpfung betrachtet.

## Wichtige Devisennotiz vom 12. Juni

| Währung        | Preis |
|----------------|-------|
| 1 Dollar       | 2,09  |
| 100 Reichsmark | 10,47 |
| 100 Reichsmark | 10,47 |
| 100 Reichsmark | 10,47 |

Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, tritt der Zentralbankrat der Reichsbank heute nachmittags zusammen, um eine Erhöhung des seit etwa 3 Jahr ungewandelten fünfprozentigen Diskonts zu beschließen. In Berliner Bankkreisen nimmt man an, daß eine Diskonterhöhung um ein volles Prozent vorgenommen werden wird, obwohl Sicherheit hierüber noch nicht besteht und man noch auf die Entwicklung von heute abwarten will. Hier und da soll man annehmen, daß die Reichsbank sich zunächst mit einem 3/4 Proz. begnügen werde.

## Vorkurse der Berliner Börse vom 13. Juni

| Abteilung     | Waren   | Preis |
|---------------|---------|-------|
| Abteilung I   | Alumina | 17,50 |
| Abteilung II  | Alumina | 17,50 |
| Abteilung III | Alumina | 17,50 |

## Berliner Börse

| Waren             | Preis |
|-------------------|-------|
| Deutsche Aktien   | 12,6  |
| Industrie-Aktien  | 11,6  |
| 6 Dtsch. Werbest. | 91,62 |
| 100 Reichsmark    | 91,62 |

## Reichsbankdiskont 5%

| Waren   | Preis |
|---------|-------|
| Alumina | 17,50 |
| Alumina | 17,50 |
| Alumina | 17,50 |

## Verkehrs-Aktien

| Waren            | Preis |
|------------------|-------|
| Aachener Kleinb. | 35,00 |
| A.G. Verkehrs    | 75,00 |
| Alig. Lokalb. K. | 75,00 |

## Bank-Aktien

| Waren   | Preis |
|---------|-------|
| Alumina | 17,50 |
| Alumina | 17,50 |
| Alumina | 17,50 |

## Befestigt

Berlin, 13. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die Börse eröffnete erholt. Zeitweise erfolgte ein wenigstens teilweises Zurückweichen der Reichsbank fest man mit Hilfe entgegen. Reichsbank hielt 13.

## Hallsche Börse vom 13. Juni

| Waren                     | Preis |
|---------------------------|-------|
| Allgem. Deutsche Credit-A | 84,25 |
| Hallecher Bankverein      | 84,25 |
| Handelsbank               | 84,25 |

## Wichtige Devisennotiz vom 12. Juni

| Währung        | Preis |
|----------------|-------|
| 1 Dollar       | 2,09  |
| 100 Reichsmark | 10,47 |
| 100 Reichsmark | 10,47 |

## Wichtige Devisennotiz vom 12. Juni

| Währung        | Preis |
|----------------|-------|
| 1 Dollar       | 2,09  |
| 100 Reichsmark | 10,47 |
| 100 Reichsmark | 10,47 |

## Wichtige Devisennotiz vom 12. Juni

| Währung        | Preis |
|----------------|-------|
| 1 Dollar       | 2,09  |
| 100 Reichsmark | 10,47 |
| 100 Reichsmark | 10,47 |

## Wichtige Devisennotiz vom 12. Juni

| Währung        | Preis |
|----------------|-------|
| 1 Dollar       | 2,09  |
| 100 Reichsmark | 10,47 |
| 100 Reichsmark | 10,47 |

## Wichtige Devisennotiz vom 12. Juni

| Währung        | Preis |
|----------------|-------|
| 1 Dollar       | 2,09  |
| 100 Reichsmark | 10,47 |
| 100 Reichsmark | 10,47 |

## Wichtige Devisennotiz vom 12. Juni

| Währung        | Preis |
|----------------|-------|
| 1 Dollar       | 2,09  |
| 100 Reichsmark | 10,47 |
| 100 Reichsmark | 10,47 |

## Wichtige Devisennotiz vom 12. Juni

| Währung        | Preis |
|----------------|-------|
| 1 Dollar       | 2,09  |
| 100 Reichsmark | 10,47 |
| 100 Reichsmark | 10,47 |



Zusammenstoß zwischen dem deutschen Arbeitgebervertreter und dem englischen Kohlenminister.

Genf, den 12. Juni. In der Kohlenkommission der Internationalen Arbeitskonferenz...

Die lediglich für Länder mit abweichender klimatischer der geologischen Bedingungen...



Um die Gruppenmeisterschaft der 1b Klasse.

Meuschan - Ammendorf 1910. - Auf dem Haschen Lande Hochbetrieb in Sportfeld.

2 August, bleiben dann noch zwölf Entscheidungen übrig, und zwar im Laufe über 200, 300 und 400-Meter, 400-Meter-Hürdenläufer, 4x100...

Leichtathletik.

Der Leichtathleten des Collegiums bringt am heutigen Tage auf dem Sportplatz des SS. 36 die schlichten Konfessionen der Leistungsklassen...

Die neueste Prognose des Instituts für Konjunkturforschung.

Das Institut für Konjunkturforschung unterrichtet in seinem neuesten Vierteljahrsbericht den augenblicklichen Stand der deutschen Wirtschaft und fasst über die Prognose für die Zukunft...

Kurszettel der holländischen Hausfrau.

Table with multiple columns listing various goods and their prices, including items like 'Wort-Heilung', 'Kurszettel', and 'Wort-Heilung'.

Geleitschaftsspiele.

Als ältester Wandereinstritt tritt Wasser-Bühnig zu seinem Jahrgang Jubiliäum mit einer großangelegten Sportfeier...

Leichtathletik (continued).

Der Beginn ist auf 12.30 Uhr festgesetzt. Die vier bereits schon berichteten, finden die gleichen Ränge am Sonntag auf dem Sportplatz...

Unsere Jugend in den großen Industriegebieten.

Das evangelische Wochenblatt 'Unser Sonntag' berichtet über die Beobachtungen, die ein Industriepfarrer in seinen Gemeinden machte.

Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften 1931.

Die Ausübung zu den diesjährigen Deutschen Leichtathletikmeisterschaften, die zum ersten Male seit ihrem Bestehen von der Deutschen Sportbehörde...

Leichtathletik (continued).

Die Teilnehmer des SS. 36 bringen am heutigen Tage auf dem Sportplatz des SS. 36 die schlichten Konfessionen der Leistungsklassen...

Leichtathletik (continued).

Die Teilnehmer des SS. 36 bringen am heutigen Tage auf dem Sportplatz des SS. 36 die schlichten Konfessionen der Leistungsklassen...



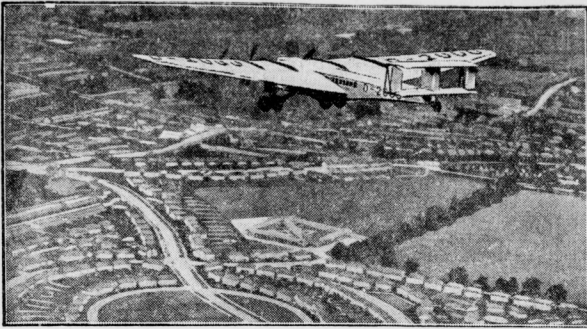




Die englische Presse feiert G. 38.

Das größte Luftschiff der Welt D. 2000 (Junkers G. 38) ist am Donnerstagabend zum erstenmal Flugplanmäßig in London eingetroffen...

„D 2000“ über London.



Das deutsche Riesenflugzeug über dem Flugplatz von Crodon. Das von der Deutschen Luftfahrt in dem Großflugzeug D 2000 flog am 11. Juni zum erstenmal...

dem „deutschen Luftwunder“, übereinstimmend fand die Gipsleistung deutscher Flugzeugtechnik in den englischen Zeitungen volle Anerkennung.

Wir hatten am Mittwoch Gelegenheit, an dem Überflugsflug des G. 38 von Schenbühl teilzunehmen, der Eindruck dieses Fluges war überwältigend, er machte ihn zu einem einsigen Erlebnis.

Schon nach 25 Sekunden hob sich der Auftrieb numerisch vom Rollen in die Luft, unmerklich ließ sich er immer höher in die Luft, ruhig und sicher lag er in den Kurven.

Nicht die ungeheuren Größenverhältnisse, nicht das Vermögen 26 Personen mit in die

Zuft zu nehmen und dazu noch über 150 Tonne Fracht sind das Entscheidende bei dem Triumph der G. 38. Entscheidend ist die fast ungenutzte Sicherheit dieses Flugzeuges.

Das Urteil im Vorchardt-Prozess.

Der bekannte Berliner Jura-Experte Dr. G. Vorchardt wurde in Saarbrücken wegen schuldigem Mord an seinem Freund Dr. G. Vorchardt zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt.

Gemäldebildstahl im Schloß von Versailles.

Aus dem Schloß von Versailles ist, wie der Presse erst jetzt bekannt wird, vor einigen Tagen ein König Ludwig XIII. darstellendes Gemälde gestohlen worden.

Zwei Brüder bei einem Brande umgekommen.

In dem Erzgebirgsstädtchen Rostock kam bei dem Brande eines Einfamilienhauses zwei in angeordnete in den Flammen ums Leben. Das Feuer entstand aus unbekannter Ursache am 2. Uhr nachts.

Auf Mutter und Vater geschossen.

Der Täter geht selbst in den Tod! Aus ungeklärten Gründen schoß in Remminger der Handelsvertreter Christoph Müller seine Mutter nieder.

Windhose über Ufedom.

Über Ufedom ging eine schwere Windhose nieder, die in dem Dorfe Ufedom besonders schweren Schaden anrichtete. Fast die Hälfte der Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Dorfes wurde mehr oder weniger beschädigt.

Anlage gegen M. Capone.

Das Bundesgericht in Chicago hat jetzt gegen M. Capone und 88 Komplizen wegen Verletzung des Prohibitionsgesetzes Anklage erhoben. Der Caponebande werden auf Grund eingehender Untersuchung 5000 Einzelfälle von strafbaren Handlungen zur Last gelegt.

Ford experimentiert einmal wieder.

Ford hat im Süden des Staates Michigan 5000 Morgen Land erworben, um dort eine große landwirtschaftliche Versuchsanstalt einzurichten. Bisher werden dort 100 Arbeiter beschäftigt bei achtstündiger Arbeitszeit den konventionellen Tageslohn von fünf Dollar erhalten.

In Königsberg brennt. Großfeuer im Warenhaus.

Am Freitag, kurz nach 15 Uhr, brach in dem Warenhaus von Alexander & Eberhard in Königsberg am Altstädter Markt Feuer aus. Als die Wehr anrückte, stand bereits der gesamte Dachstuhl des fünf Stockwerke hohen Hauses in Flammen.

Nach zwei Stunden gelöscht. Das Feuer im Warenhaus Alexander & Eberhard, das um 15.15 Uhr ausgebrochen war, war nach zweifelhafter Tätigkeit der Feuerwehr gelöscht.

Ein verhängnisvoller Irrtum.

Im Kellerraum des im Jagdschloß Wilmberg bei Berlin (Zaurland) gelegenen Jagdhauses des Fabrikbesizers Dr. Altmann brach am Freitag Nacht, weil man vergessene Gase, es auszuschalten. Der Förster Doegrebe, der nachts von einem Dienstag an dem Jagdhaus vorbeigekommen war, ent-

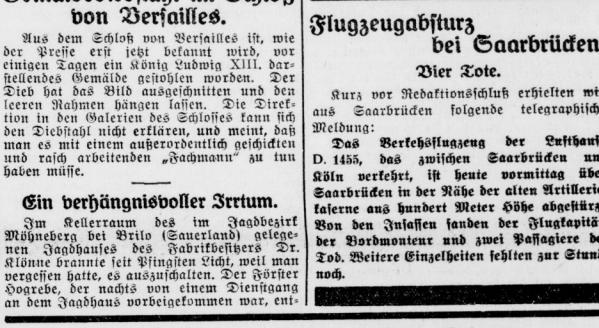
deckte durch Zufall dieses Licht. Da er Einlöcher vermutete, alarmierte er den Stadtförster Meißner, den Landjägermeister Neumann und den Polizeiaffizienten Hagedorn.

Die drei entdeckten in der Dunkelheit einen Mann, dem sie Halt zuriefen, weil sie in ihm einen Eindringler vermuteten. Dieser aber — es war Doegrebe — hatte ebenfalls die drei Beamten nicht erkannt und gab mehrere Schüsse auf sie ab. Alle drei wurden getroffen und schwer verletzt.

Flugzeugabsturz bei Saarbrücken.

Kurz vor Redaktionschluss erhielten wir aus Saarbrücken folgende telegraphische Meldung: Das Verkehrsflugzeug der Luftlinie D. 1455, das zwischen Saarbrücken und Köln verkehrt, ist heute vormittag über Saarbrücken in der Nähe der alten Strickrieserleerne aus hundert Meter Höhe abgestürzt.

Die Pantgrafen ziehen in den „Krieg“.



Die Pantgrafen in ihrer mittelalterlichen Rittertracht vor der Abfahrt von Berlin. Die „Ritterliche Rittertracht“ der Pantgrafen aus Berlin-Weidling hat sich wieder einmal auf dem Kriegspfad begeben, um am 12. Juni die Stadt Soest und am 13. Juni Münster zu „erlören“.

Betrunkene am Steuer.

Zwei Personen schwer verletzt. Als der Reisende Rothmann aus Hannover, der Sohn des Garagenbesizers R. Rothmann, auf der Autobahn bei Elm in einem Warburg damit beschäftigt waren, eine Banne an dem Auto des Reisenden auszuheben, fuhr ein Warburger Geschäftsmann so stark mit seinem Auto an dem unter einer Straßenlaterne stehenden Wagen vorbei, daß die drei mitgerissen und etwa 20 Meter weit mitgeschleift wurden.

Schweres Unwetter in Niederbayern.

Ein schweres Hagelwetter ging über dem ganzen Gebiet zwischen Donau und Isar nieder, von dem zahlreiche Ortschaften schwer betroffen wurden. In Aiterhofen wütete ein orkanartiger Sturm, der drei Schwestern vollständig mitnahm und großen Schaden an Dächern und Häusern anrichtete.

Ford experimentiert einmal wieder.

Ford hat im Süden des Staates Michigan 5000 Morgen Land erworben, um dort eine große landwirtschaftliche Versuchsanstalt einzurichten. Bisher werden dort 100 Arbeiter beschäftigt bei achtstündiger Arbeitszeit den konventionellen Tageslohn von fünf Dollar erhalten.

For's Haar was tun: PIXAVON-Shampoo! 25c. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193106131/fragment/page=0013

# Film der Woche

## Filmbeilage der „Saale-Zeitung“

### Unsere Südpolexpedition.

Von Konteradmiral Richard C. Byrd.

Kometen der Polarwelt begleiten den waghalsigen Polarforscher auf seiner Fahrt zum Südpol und bannen tiefgefrieren Maßnahmen von kleinsten dokumentarischen Filmen über den Schicksalstrahl. Der Film läuft seit Donnerstag, 11. Juni, im C. Z. Schauburg.

Nebst zwei Jahre lang waren wir von unierer gemächlichen Umwelt getrennt, von allem, was uns vertraut ist — Gras, grünen Bäumen, anderen Stimmen als unsere eigenen — den warmen Straßen der Sonne — betraute von allem, was das Leben lebenswert macht.

Wir sind endlich zurückgekehrt, und es drängt uns, allen Jenen, die unseren Erfolg wachlich machten, unseren Dank auszusprechen. Die großzügige Unterstützung, die uns anzuzeit bewies, hat uns die Ausführung unserer Expedition ermöglicht. Die guten Wünsche der Dahingeblichen und ihr fester Glaube an unseren Erfolg haben uns aufrecht gehalten.

Wir drängen um der Wissenschaft willen zum Ende der Welt vor, um von bisher unbekannten Gegenden der Oberfläche unserer Erde Kenntnis zu geben. Die Südpolarregionen sind so umfangreich wie die Vereinigten Staaten und Mexiko zusammen genommen, und der größte Teil davon ist unbekannt. Aber der Mensch wird sich nicht aufrieden lassen, bis er den Globus, auf dem er lebt, ganz erforscht hat.

Das große Anliegen der wissenschaftlichen Welt ist die Erforschung der Antarktis. Es genügt, zu sagen, daß wir durch glückliche Zufälle mehr erreichten, als wir erwartet und uns vorgenommen hatten.

Das ganze Unternehmen der Antarktis ist Planung, weiß und rot. Die Duntelheit, die Einmaligkeit und vor allem die unvermeidliche Günstigkeit wurden von meinen Leuten mit niemals verlagendem Humor hingenommen. Sie ertrugen jede Gefahr mit dem besten Selbstvertrauen. Sie hatten die bestmögliche zu verzeichnen, aber sie ließen durch, sich entschlossen, die Expedition zu einem Erfolg zu machen, und daß sie es taten, dafür achteten ihnen allein das Lob.

Die Hindernisse waren nicht so sehr in der Antarktis, als hier woher Nahrung noch Nahrung, noch geistliche Stellung abgeben. Jeder Mann hat an seinem Platz zu stehen und das zu erfüllen, was die Expedition und seine Kameraden von ihm verlangten. Ich war nur einer von ihnen, und ich bin stolz darauf. Ich möchte besonders nachdrücklich betonen, daß die Wertigkeit der in der Antarktis für den Erfolg, das hier die niedrigsten Leistungen oft die wichtigsten wurden.

Andere Expeditionen anderer Länder haben Möglichkeiten erlaubt, die den unseren gleich waren oder sie übertrafen. Wir sind ihre Schuldner für die Kenntnisse, die sie uns durch die ihnen gebrauchten Geräte, vermittelte haben. Ich möchte besonders Scott, Shackleton und Amundsen erwähnen, die in den Polarregionen ihr Leben ließen. Durch die Vorteile ihrer Erfahrungen und des modernen Wissens hat uns eine große Hilfe anzuzeit geworden.

Aber trotz dieser Vorteile wird die Erforschung der Südpolarregion immer ein Wagnis sein. Sie bedeutet den Kampf des Menschen gegen die Elemente im primitivsten Zustand.

Ich bin selbstverständlich froh, daß wir das, was wir uns vorgenommen, aus erreichten. Aber ich, für meinen Teil, bin vor allem dafür dankbar, daß meine Begleiter unverwundet

zu ihren Familien zurückgekehrt sind, ohne daß ein einziger Mann verloren wurde. Und dafür müssen wir der Vorsehung danken!

**C. Z. Schauburg.** Die C. Z. Sichtspiele Schauburg verankalten morgen Sonntag nachmittags 3 Uhr eine Fremden- und Jugendvorstellung mit dem Tonfilm „Mit Byrd zum Südpol“.

**Vergeltungsvorwurf gegen Charlie Chaplin.** Der französische Schriftsteller Jean Carra hat in einem offenen Brief an Charlie Chaplin, daß dieser für das Manuskript „Lichter der Großstadt“ Zermens Roman „Les plus beaux Jours du Monde“ widerrechtlich benutzt habe. Zermens hat die französische Autoren-Gesellschaft beauftragt, seine Rechte gegenüber Charlie Chaplin zu verteidigen, so daß die französische Literaturwelt auf einen literarischen Viesratprozess gespannt sein darf.

wer bist denn du?“, in der Martin Wählan den Vogel abschloß. Der Beifall war sehr groß.

Der Film lief wieder stumm und wird deshalb beruhigend auf die aufgereizten Herzen, die bei dem Seidelfianerstreifen hart in Willkürhaftigkeit gezogen werden. Aber ein eigentliches Wunder ist es doch nicht. Man muß, ob man will oder nicht, weiterlaufen, über Monty Banks und seine Bande, die in einem nachdenklichen amerikanischen Verwechslung „Wochenenden“ tolles Zeug aufstellen, sich durcheinanderwühlen, bis keiner mehr aus noch ein weiß, bis am Ende doch alles wieder in das rechte Geleis kommt. Wieder begleitet volles Orchester die filmischen Darstellungen. Es scheint, daß der stumme Film in diesem Theater hochwird und gern gesehen bleiben wird. Die Wochenschau bringt das Neueste vom Tage.

## Der Abend im Kino.

### Max Waldert: „Das Efel“

im Ufa, Alte Promenade.

Das Efel gehört nicht in die Zoologie der Tiere. Es läuft in hunderttausendjährigen Gefäß unter den Menschen herum, inrammelt alle Redaktionen und verleiht dem Leben, das es sieht und geht, unbeliebt und denkt innerlich, daß es noch ein guter Kerl sei. Diesen Top stellt nun die Ufa, leicht ironisiert, leicht ins Komische umgeben, auf die Zinfilmbühnen. Und um dieses Efel herum eine fest auf geliebte menschliche Gesellschaft mit all ihren — geringen Vorzügen und all ihren — tausenden von Fehlern.

Ein richtiger Spektakelrund marschiert da auf, lebt sein Leben und erfreut sich an seinen Freunden. Und im Mittelpunkt immer das Efel, der Herr Markhallenoberinspektor Waldert Bulke mit Frau Gemahlin nebst Fräulein Tochter. In diese, von alten Spinnweben überzogene Welt bringt der Sportlehrer herein, die ganz gute Studie in Unordnung und wird wie ein unvollständiger Revolutionär mit dem Erfolg, daß er Papa Bulke hundertprozentig befehrt, Fräulein Tochter sich die Zöpfe abschneiden läßt und eine richtige Sportfrau wird. Ehemalig Max Waldert, der vor allem in seinen eigenen vier Wänden und in der Gerichtshaus unüberwindlich furchtlos ist, wäre dieser Film wohl schmerz. Durch ihn wird er durch die Augen und Ohren der Ufa-Publikum als Max Waldert, die Frau Gemahlin als Marjanka Kowalew, die Fräulein Tochter als Bulke sind Zuppen, die uns hundertmal im Leben schon begegnet sind und von den Darstellern nicht zu übertrieben gegeben werden. Bunt, lebendig ist das Leben in der Markthalle. Ein jeder geht seine Wege durch den Film in den Gehalten von Heinz Koenneke und Evelyn Golt.

Etwas Neues: ein Ufa-Rabarett mit erstklassigen Conferencier, Dajos Bela, und Etscher und sonstigen guten Kabarettisten, unter denen auch Sigfried Arno nicht fehlt.

### Ufa-Theater Leipziger Straße.

„Ich heirate meinen Mann.“

Der Film ist bild- und regiemäßig gut gemacht; viele lustige Einfälle und Willensäußerungen, Reizvolle, kleine satirische Satireen setzen sich von einer Szene in die andere über. Ueber allem liegt ein Hauch toller, übermütiger Laune.

Das Spiel als Schlagerkomposition muß fingen, eine Fähigkeit, die er beinahe gänzlich ausläßt. Kurz Wespemann spielte den gutartigen, leichtsinnigen und vertriebenen Exzibitor, der in einem Balfandor ein Hotelzimmer findet und verzeihlich ins Ständesamt gerät.

Esse Efel hat ein paar wirklich ausgezeichnete Szenen und sieht Wunderbar aus, wenn man die Situation der Szene nachdenklich gegenüber. Man merkt förmlich, wie die Schauspieler auf Pointen lauern.

Für die noch verbleibenden optischen Reize war eine Reihe schöner Frauen eingestellt, darunter Trude Berliner, die sehr verlockt sein muß.

Im Vorprogramm läuft ein Film zum „Mittigen“ und die Ufa-Wochenschau. Außerdem werden auf der weißen Leinwand Zigaretten fabriziert und entfaßt.

### C. Z. Ulrichstraße.

„In Wien hab ich einmal ein Möbel geliebt.“

Da ist der feine Oberleutnant Franz aus dem alten Geleis, da sind der alte Herr Baron und eine Dame auf Lager, die er für seinen Sohn, den feinen Franz, ausereichen will. Und in der Ferne der reisende, blonde Annerl, das in der Ferne nicht und von Franz geliebt wird, daß es, wie man das in Wiener Filmen kennt, zum Traud mit Papa Baron kommt. Der Franz hat sich vorgenommen, seine alte Braut nicht zu antworten und ein neues Leben zu beginnen. Sein neuer und diesmal einziger Lebensinhalt wird Annerl, die kleine belächelte Komödiantin. Zum allgemeinen Entsetzen wird die Wiedererkenntnis ganz schief abgehandelt und ein neuer Versuch, sein alter Püttler und Grelt Deimer, den beiden bescheiden Spezialisten für Wiener Filme. Als hochföndlicher Baron bewegt sich Hans Junfermann in seiner bekannten satirischen Grandezza über die Vermutung, zu den beiden gestellt sich der lustige fährlich Ernst Eerebes, der ausgiebig für Bewegung der Sadomaschinen sorgt. Alle Darsteller, auch die Nebenrollen, machen ihre Sache glänzend.

Der Film, die Wochenschau und seine amerikanische Vorrede machen zusammen einen netten Spielplan aus.

### C. Z. Niedelplatz.

Die Leipziger Seidelfänger singen und spielen die amete Woche und bringen damit den Nachweis, daß sie ihre Sache verstehen und das Publikum sie gern sieht und hört. Wie beim Programm der vorigen Woche, was das Theater bis jetzt die besten Platz gefüllt, denn man erwartet von den beliebten Sängern wieder Außergewöhnliches. Man kam auf seine Kosten. Die „Groteske „Braumerbina“, mit dem unvermeidlichen Weinhold Fischer an der Spitze, wurde durchgehend; sein Retireum „Das ist egal“ entzündete das Publikum aus höchste, Wir lehren — es gab noch eine Andre andere Nummern — die Originalburleske „Mann,

### Der Streit um die Tonfilmbeschäftigung der Schauspieler.

Die Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger wendet sich jetzt gegen den Vorschlag des Bühnenervereins, die Streitfrage der Tonfilmbeschäftigung der Schauspieler, die in einer Zustimmungs- und Normalvertrag geregelt werden soll, einem Schlichter zu überweisen.

Die Genossenschaft hat dem Arbeitsministerium mitgeteilt, daß sie überhaupt ein Schlichtungsverfahren für unzulässig halte, weil die gelesenen Voraussetzungen hierfür nicht gegeben seien. Schlichter dürften nur tätig werden, wenn es sich um Fälle handle, die für das Wirtschaftsleben von besonderer Wichtigkeit seien. Dies träte aber bei dem vorliegenden Fall nicht zu, da an der erstrebten Abänderung des Normalvertrages Anknüpfung der in Tonfilm beschäftigten Mitglieder nur wenige Berliner Direktoren, nicht aber das ganze Reich interessiert seien.

### Schwedische Staats-Subvention für die Film-Industrie.

Zur Förderung der nationalen schwedischen Film-Industrie wird die schwedische Regierung in Form besonderer Feuerleistungen Vergünstigungen die Industrie indumentationen. Die Filme, denen diese finanzielle Hilfe zufließen wird, müssen von schwedischen oder schwedisch-amerikanischen hergestellt werden, die Innenaufnahmen müssen in skandinavischen Studios erfolgen, nationale Kräfte müssen in ihnen mitwirken und die Dialoge müssen in skandinavisch sein. Der Kompositus muß ebenfalls ein Schwede sein.

Unter Reaton spricht deutsch. Buster Reaton ist augenblicklich mit seinem zweiten deutschsprachigen Film beschäftigt, an dem auch Paul Morgan arbeiten wird und der den Titel „Gaiety“ erhalten wird. Der erste deutschsprachige Buster Reaton-Film „Buster züchtigt ins Filmland“ ist gerade fertiggestellt und wird wahrscheinlich demnächst in Deutschland gezeigt werden.

### Humor.

In der Sommerfrische.

„Und wann soll Sie der Portier werden, mein Herr?“

„Dauere... ich nicht nötig — ich sehe jeden Morgen um 5 Uhr auf, ohne daß mich jemand zu wecken braucht.“

„Ich möchte Sie dann vielleicht, wenn es Ihnen nichts ausmacht, den Portier werden? Der schläft nämlich immer bis in den hellen Tag hinein!“

## Antennenplauderei des Radiotriffits.

Mitte mehr Seele in die Programme legen!

Die Einteilung der Rundfunkprogramme bei den deutschen Sendern ist allmählich zu einem harren System geworden. Gar selten ist die Einteilung einmal anders wie: Mittagskonzert, Vorträge, Nachmittagskonzert, Vorträge, Abendmusik und Tanzmusik. Ist diese Einteilung wirklich unumstößlich? Die Welle, die der Rundfunk heute in täglichen Leben spielt, entspricht doch in Wirklichkeit nur zu einem geringen Maße den hohen Ansprüchen und Zielen, die man bei der Einteilung des Rundfunks einer so wichtigen Einrichtung gestellt hatte. Gewiss nimmt die Hörszahl von Tag zu Tag zu, doch wo bleiben die öffentlichen Rundfunkkonzerte, wo bleiben die Großauftritte, die denjenigen, die Rundfunkveranstaltungen übermitteln sollen, die sich kein eigenes Wort anlassen können?

Schuld an dieser mangelhaften Auswirkung des Rundfunks hat allein das Sendeprogramm des deutschen Rundfunks. Die größte Zeit des Abendprogrammes ist mit Konzerten und Hörspielen angefüllt, die sich nur für ein ganz bestimmtes Publikum eignen.

Wir betrachten einmal die Abendprogramme der Mirag. Unzählige Male haben wir an diese Stelle darauf hingewiesen, daß die Abendveranstaltungen der mitteldeutschen Sender zwar reichlich, ja überreichlich und qualitativ recht gut sind, doch von den mitteldeutschen Hörern nur wenig beachtet werden. Mit Recht empfangen wir tagtäglich Briefe aus den Hörerkreisen, die, weil solche Briefe eben bei der Mirag kein Verständnis finden, an uns geschickt werden, in denen die Hörer sich über die zu gewöhnlichen Programme beklagen. Aus

unserer Bekanntschaft haben bisher wenig Fräulein getan, deshalb haben wir uns gerade eine derartige Programmveränderung, heute noch einmal energig gegen eine derartige Programmveränderung, gung an der Mirag Stellung zu nehmen. Man hätte eigentlich aus den vielen eingehenden Briefen stellen zu müssen, welche Programme die große Masse der mitteldeutschen Hörer wünscht. Aber die Sendeleitung liebt diese Wünsche wahrheitsgemäß nicht oder hat für die meisten Wünsche der Hörer kein Verständnis. Den Programmleitungen der Mirag fehlt noch das Studium der mitteldeutschen Hörschaft. Wogu veranstaltet man die allseitig beliebten Städtefeste? Nur darum, um einmal die mitteldeutsche Stadt sprechen zu lassen. Warum hindert man bei diesen Gelegenheiten nicht einmal die Seele der Stadt? Mitteldeutschland besitzt außerordentlich viel Industrie, also leben dort in der Dampfkraft Verhältnisse und diese brauchen am Abend zur Entspannung der Arbeiter gute Unterhaltungsprogramme, volkstümliche Vorträge und von Zeit zu Zeit einmal ein gutes Konzert. Man hätte sich aber vor Selbstliebe; leichte Programme hören wir genügend aus Berlin und allabendlich in der Schloßerhalle.

Was uns an mitteldeutschen Programmen weiter nicht gefällt, ist die Einteilung der Abendprogramme. Wie oft haben wir schon betont, daß man am Abend nicht vier bis fünf Programme bringen kann. Die Einteilung ist also nicht gut. Einmal in der Mitte der Zeit ein Teil des Einzelprogrammes aus, oder aber die Programme laufen in einem solchen Tempo durch das Mikrofon, daß man nicht zu folgen in der Lage ist. Man solle sich folgende Programme vor gelassen an Diensta. 19:30 Uhr: Opernarten, 6 Arten. Zeit 20 Minuten, denn 10:50 Uhr fand schon die Anstufungsteilnahme statt. Darauf folgte ein Vortrag von 20 Minuten Dauer über die „Die Erziehungswissenschaft im Kampf der Weltanschauungen“.

„Anschließend Wirtschaftsprüfung (10 Minuten). Es folgten dann Variationen, anschließend zum Rundfunk; Dauer 1 Stunde im Anschluß der Präsidenten und die Unterhaltungs- und Tanzmusik.“

Das nächste Wochensprogramm wird eingeleitet durch das Mittagskonzert aus Dresden. Allen Sportfreunden wird die Reportage vom Kampf um die Deutsche Fußballmeisterschaft am Sonntag interessieren, die alle deutschen Sender übernehmen. Der Abend bringt uns die Übertragung der Oper „Die Hochzeit des Figaro“ aus dem neuen Theater Berlin übertragen aus der Staatsoper „Der Negerbarbar“.

Am Montag interessiert uns im Leipziger Abendprogramm das Mandolinenkonzert und das Sinfoniekonzert, das auch Königsruferkonzern übernimmt.

Am Dienstag findet Leipzig ein Konzert der Dresdener Sinfoniker, das auch Schloßberg-Streichquartett, aus Breslau

hören wir auf der Deutschen Welle ein volkstümliches Konzert.

Aus dem sehr reichhaltigen Programm des Mittwochabend entnehmen wir das lustige Konzert „Auf der Alm“ und das spätere Unterhaltungskonzert. Das folgende bringen alle Sender eine Reportage vom Fußballländerspiel Deutschland-Schweden. Der Rundfunkübernehmer übernimmt einen alten Berliner Tanzabend.

Der Donnerstag bringt uns ein Konzert und Unterhaltungsmusik aus Leipzig.

Am Freitag hören wir einen besonders interessanten Vortrag auf der Deutschen Welle über „Was kann der Rundfunk von den ultra-fernen Welten erwarten?“ Darauf folgt ein Opernabend aus Leipzig, den auch Königsruferkonzern überträgt.

Am Sonnabend übertragen alle Sender das bekannte niederbayerische Volksfestmessen aus Landshut. Die Rundfunkübernehmer dürfen freisprechen. F. L.

### Leichte Unterhaltung steht an der Spitze.

Die von einem Filmabblatt durchgeführte Abstimfung über die diesjährige Epochenproduktion im Film, an der sich 1250 Theater, darunter 1070 Kontinentalen beteiligt haben, erachtete die abstrakte Vorfrage für leichtere operettenbetonte Unterhaltung. Mit 580 Stimmen steht bei weitem an der Spitze der Ufa-Film „Die Drei von der Tankstelle“. Mit 346 Stimmen folgt „Drei Tage Wittererfest“. Das Hörerconcert von Gaiety-orchestra“ brachte es auf 283. Das Land des Lebens“ auf 287 Stimmen. In weitem Abstand folgt der Drenus-Film mit 199 Stimmen, „Weihnacht 1918“ mit 134 Stimmen, „Der Brief“ brachte es nur auf 88 und der „Reiz“ Film „Unter den Tannen von Paris“ sogar nur auf 20 Stimmen.



**Familien-Nachrichten**

**Statt Karten.**

Heute vormittag 9 Uhr entschlief nach längerem schweren Leiden im 79. Lebensjahre mein lieber Mann, unser Vater, Schwieger- und Großvater, der Rentner

**Ferdinand Pannicke.**

Köckern, Wormsleben, Benkenhof, Oberpeßen, den 12. Juni 1931.

In tiefer Trauer:

Lina Pannicke geb. Zabler  
Otto Pannicke und Frau Marg. geb. Kitzing  
Kurt Pannicke und Frau Helene geb. Zander  
Max Schlurick und Frau Elsa geb. Pannicke  
Curt Harth und Frau Frieda geb. Pannicke  
und 3 Enkelkinder.

Beerdigung Montag, den 15. Juni, nachmittags 3 Uhr in Köckern.

Am 11. Juni verschied unerwartet nach kurzer Krankheit unser Kollege, der Lehrer

**Bernhard Winicke**

Seine Liebe zum Lehrerstand und zu seiner Berufsarbeit sichert ihm ein gereues Gedenken auch über das Grab hinaus.

Lehrerkollegium  
der Volksschule Nietleben.  
Hebell, Rektor.

Heute nachmittags 3 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser lieber Vater, der Gutsauszügler Herr

**Gustav Ziegler**

im vollendeten 78. Lebensjahre.  
Um stilles Beisid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Kölsa, den 12. Juni 1931.  
Beerdigung findet Montag, den 15. Juni, nachmittags 3 Uhr statt.

**Statt Karten.**

Für die vielen Beileidsbezeugungen, welche uns bei dem allzufrühen Hinscheiden unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Olly**

zuteil geworden sind, allen denen, die unsere Unvergessliche zur Ruhe geleiteten, und für den Blumenschmuck herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Busse für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe, Herrn Lehrer Trebstein und der lieben Schulljugend für den erhebenden Gesang sowie der Jugend von Eitzdorf-Steden für Musik und Geleit.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen:

**Familie O. Schlotte.**

Etzdorf, den 10. Juni 1931.

**Danksagung.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch für die überaus große Teilnahme unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Schütz für seine trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe, sowie allen Freunden und Bekannten, die ihr das letzte Geleit gaben. Herzlichen Dank auch dem Missions-Frauen-Verein und der Frauenhilfe; ebenso Frä. Martha Seeliger für das letzte Lied.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Geschwister Werner.**

Halle (Saale), den 13. Juni 1931, Leipziger Straße 78.

Am 11. Juni verschied nach kurzem Krankheitslager mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Schwieger- und Großvater der Lehrer

**Bernhard Winicke**

im 63. Lebensjahre aus einem arbeitsreichen Leben.

Dies zeigen tiefbetruert an

Alma Winicke, geb. Flöter  
Friedrich Winicke,  
Charlotte Winicke, geb. Elbe  
Ingeborg Winicke

Nietleben, den 12. Juni 1931.

Die Trauerfeier findet am Montag, 14. Uhr, von der Kapelle des Gertraudenriedhofes statt

**Familien-Drucksachen**

werden schnell und sauber angefertigt

**Otto Hande-Druckerei**

Ihre Vermählung geben bekannt

Polizeileutnant Erich Pastor  
Frau Käte Pastor  
geb. Jek

Halle (Saale), den 12. Juni 1931

Ihre Vermählung geben bekannt

Karl Gebhardt  
Margarete Gebhardt  
geb. Hesse

Halle (S.), den 13. Juni 1931  
Martinstraße 13



Näherin im Haus  
part am Wirtschaftsgeld.  
Geschickte Hilfe  
Juch „Kleine  
Anzeiger“ in der  
„Saale-Zeitung“

Alfred Feest  
Marie Feest  
geb. Andra

Vermählte

Halle a. S. Leipzig  
Advokatenweg 4 Sieglitzstr. 95

Für die uns anlässlich unserer Silber-Hochzeit und unseres 25-jährigen Geschäfts-Jubiläums dargebrachten Glückwünsche, Geschenke und Blumen spenden danken wir herzlich!

Hermann Henze u. Frau  
Halle, Zenkerstraße 6

**Hausschneiderin**  
Mitmach frei. Befähigung schriftlich.  
Halle a. S.  
Heinr. 2 I.

**Umarbeitung**  
v. Damenbüsten mod. u. billig. Halle a. S., Pfäfersstr. 7 I.

**Gelegenheitsdichtung**

Luis v. Hildebrand, Halle, Serrierstr. 13, Gartent. I

Fahren jeder Art führt aus. Stunde v. 1 Mart an. Diebe, Sogelweibe 10.



Dahle-Formalton von 14.50 an  
Jetzt billiger als früher!

**Unsere Sommer-Modelle**

wollen wiederum bedeutende Verbesserungen auf, Fußgerichtetes Schuhwerk, das Wohlbedenken, Leistungsfähigkeit und Gefundhaltung der Füße verbürgt, in seit 30 Jahren unter Leitern und im Dahle-Formalform-Schuhwerk zur höchsten Vollendung gediehen. Kommen Sie zur Befähigung unserer Auslagen und zur unterbreitenden Anprobe. Haben Sie Zeit- oder Bekleidungsfragen, dann können wir Ihnen mit dem gemuldeten Graziana-Kompres-Strumpf oder mit fahgemäß angepaten Einlagen helfen in modern eingerichteter Fußpflege-Abteilung.

Hygiene-Reformhaus **THALYSSIA** (Halle Saale)  
Leipziger Str. 73

**Nachruf.**

Am Donnerstag entschlief die Gründerin und langjährige Vorsitzende unserer Frauenhilfe

**Frau Wilhelmine Rühl.**

Sie hat ihre ganze Liebe und ihre ganze Kraft in den Dienst der Frauenhilfe gestellt.

Offen, 14. 13.  
Wir werden sie, die unsere Beste war, schmerzlich vermissen und ihr Andenken in treuem Herzen bewahren.

Halle (Saale), den 13. Juni 1931.

Der Vorstand  
der Ev. Frauenhilfe Stephanus.

**Nachruf.**

Es hat Gott gefallen, unser langjähriges Mitglied

**Frau Wilhelmine Rühl**

aus ihrem irdischen Leben und aus unserer Mitte abzurufen.

Sie hat sich niemals geschont, wenn es galt, ihrer evangelischen Kirche und ihrer Gemeinde zu dienen. Offen, Joh. 12, 26.

Wir danken ihr für ihre Treue und werden ihrer in Treue gedenken.

Der Gemeindekirchenrat  
zu St. Laurentius.  
Halle (Saale), den 13. Juni 1931.

**Statt besonderer Anzeige.**

Heute entschlief sanft unser lieber Sohn, Bruder, Enkel und Bräutigam

**Reinhard Herold**

im Alter von 29 Jahren.  
Halle, Burgstr. 21, den 12. Juni 1931.

In tiefer Trauer  
im Namen aller Hinterbliebenen:  
Justizrat Paul Herold u. Frau Ruth Klinz, als Braut

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Dienstag um 15 Uhr in der Gr. Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. — Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Burkel) Kl. Steinstr. 4, entgegen. Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

**Statt jeder besonderen Anzeige!**

Gott der Herr erlöste meine geliebte älteste Tochter

**Gertrud**

von ihrem langen, schweren Leiden.  
Ihre Beisetzung ist in aller Stille erfolgt.

2. Kor. 1.5. „Denn gleich wie wir des Leidens Christi viel haben, also werden wir auch reichlich getröstet durch Christus.“

Namens aller trauernden Hinterbliebenen  
**Kuß, Pfarrer.**

Dössel, den 7. Juni 1931.

Zufchriften auf Briefkasten nicht möglich. Originalzeugnisse od. irgendwelche anderen wichtigen Schriftstücke Originalen. Uns find die Anfertiger der Aufgeber v. Briefreisen in vielen unbestimmten Fällen. So daß wir oftmals keine Möglichkeit haben, sich wertvolle Unterlagen oder zu beschaffen wenn sie vom Empfänger nicht zurückgeliefert werden.

Zufchriften von Neuanfänger u. billige Schriftbilder genügen vollst. zur Befähigung. Halle-Heilung Ansetzungsverhaltung.

Geg. Privat-Mietwagen Tag u. Nacht zu erwerb., billige Bedr., Tel. 329 17.

**Kirchliche Nachrichten**

für Sonntag, den 14. Juni.  
St. Georgen: Riebeditt: 10 Robius.

**Zur Aufklärung!**

Es ist festgelegt, daß gewisse Kreise infolge meiner billigen Leberpreise den Käufern erklären, ich liefere nur Gefrier- oder Salz-Leber. Ausdrücklich erkläre ich, daß ich nur allerfeinste blutfrische Schweine-Leber verkaufe und bitte höflichst sich durch Probe-Besuch selbst zu überzeugen! — Täglich treff. große Riesen-Posten ein!

Gegen weitere wissenschaftliche Behauptungen werde ich in Zukunft gerichtlich vorgehen.  
**A. Knäusel**  
Butter, Wurst, Fleischwaren

**Anzeigen in der „S.-Z.“ haben Erfolg!!**

**Ein vönergebnisbringendes Laufwerk**

- Echt Cuxcali braun Damenspangen mit vornehmer Steppverzierung..... M 8.50
- Echt Chevreaux modellarbig Damenspangen M 8.75
- braun Herrenschuh Sportmodell M 10.00
- Ein Posten Doppelsohle bis zum Absatz 40/46 M 4.75
- Kinderlackspangen 27/35 M 2.45
- Damen Lederniederreiter 36/42 M 2.85

Achten Sie auf gewendet, es ist Ihr Vorteil. Gestandhülle in bekannter Güte und mit Perforation mit Einlage. 9.75

Stahlgelenk, Gummisatz usw. . . . von M Auch für den breitesten Fuß vorrätig.

**Engelart**

Hotel Rotes Ross, Leipzigerstraße 76 Hof 1.

**Einj.-Abitur**

- gestorben:
- Halle a. S. Frau Bertha Rühner geb. Rosenthal, 49 J., Beerd. Montag mittags 1 Uhr.
  - Delitzsch, Frau Frieda Brügger geb. Horn, 34 J., Beerd. Montag nachm. 3 Uhr.
  - Delitzsch, Frau Schneller, 71 J., Beerd. Sonntag nachm. 3 Uhr.
  - Tüben (Wilde), Frau Martha Schulze geb. Schmidt, Beerd. Montag 15 Uhr.
  - Großpörschen, Hermann Dörfer, 68 J., Maurer, Beerd. Sonntag nachm. 2 Uhr.
  - Scheerleben, Karl Schmitt, 57 J., Buchbindermeister, Beerd. Sonntag nachm. 3.30 Uhr.

Habe mich als  
**Zahnarzt**  
niedergelassen  
**Dr. Helmut Brauer**  
Elsa-Brändströmstr. 191 II.  
Telefon 331 47

**Schnell-Lastfahren**  
SIOU, Jägerplatz 10, Tel. 33380





Gesund - nicht weniger aber auch der durch die neue elektrische Bahn vom Schloß Gieba her...

Wappel oder Wemel (ehemalige ermäßigte Anlagenspreisen) zum Verkauf...

Die Fahrkarten werden gegen Vorweisung der Reiseausgaben ausgeben...

hefter in Königberg und Witten. Diese Stellen übernehmen die Betriebsbedingung.

Offenbad Heiligenhafen (Holfstein).

Preisliste ab 4 Mk., also derjenigen inrichtigen Lage entsprechend erheblich herabgesetzt.

lischer herangeht. Die Natur ist zu neuem, prächtigen Leben erobert...

Golfing, die alljährliche Sommerferien wird vielfach als die Perle des Ostseebades bezeichnet.

Gesellschaftliches.

Wirtschaftliche und Erholung.

schönen in diesem Jahre unvorbereitete Gegenstände auf. Bis zum nächsten angepöbelten werden...

Reit- und Jagdtournee in Bad Ems.

Am 19. und 20. Juni 1931 findet in Bad Ems das diesjährige Bundesreitturnier des Reichsverbandes...

Die Ausföhrungen befinden sich bereits in den Händen aller in Betracht kommenden Sportreiter...

Herzbad Reinerz.

Wider alles Erwarten ist trotz der schweren Wirtschaftslage der Besuch des Bades ein recht guter...

Weitere Vorteile für Ferienbesucher.

Reisende mit Ferienbesucherfahrkarten nach Weimünde oder Berlin, die binnen 6 Tagen nach Ankunft...



St. Stephanuskirche in Weisach (Baden).

Sonnwendfeier am Wörther See.

Unter den Kur- und Fremdenbesuchern des Wörther Sees hat sich die Tradition gebildet, den Tag der Sommerferien...

Baurischzell.

Die Perle des Harzgebietes, eingebettet von hohen Bergen, liegt im Süßwäldchen, an der Dittler Grenze...

Verlässliche baurische Gemütsheilung.

Unter dem Kur- und Fremdenbesuchern des Wörther Sees hat sich die Tradition gebildet...

Dolomiten (Stafen).

Das bekannte Karersee-Hotel an der vielbesuchten Dolomitenstraße...

Luftkurort Harzgerode (Harz).

bei Alexhöden, herrliche Waldlage, freundliche Zimmer, gute Pension, 4,50 Mark.

Advertisement for 'Pistyan-Büro' featuring 'Das Rheumabad der Welt' and 'Pistyan-Büro' with contact information.

Advertisement for 'Besucht Osterode Harz' and 'Ballenstedt Harz' with details on accommodations and prices.

Advertisement for 'Besucht der Harz und Kaffhäuser' listing various establishments like 'Benedekstein', 'Heimkehle', and 'Ostharz'.

Advertisement for 'Bad Sachsa' and 'Gesundung Erholung Scharke' with details on spa services and prices.

Advertisement for 'Hahnenklee' and 'Borszwieze Höhenluftkurort u. Waldseebad'.

Advertisement for 'Penionshaus Grempler' and '3n Stolberg'.

Advertisement for 'Bad Sudeerde (Otharz)' and 'Bäder - Prospekte'.

Advertisement for 'Lauterthal' and 'Lauterthal' with details on spa facilities.

Advertisement for 'Bad Harzburg' and 'Solbad Inhalatorium Pauschalkuren'.

Advertisement for '3n Stolberg' and 'Sommergäste'.

Advertisement for 'Bad Sudeerde (Otharz)' and 'Bäder - Prospekte'.

Advertisement for 'Lauterthal' and 'Lauterthal' with details on spa facilities.

Large advertisement for 'Bad Saalfelden' featuring '2 naturw. kohlenstoffreiche Thernalpruden' and 'Inhalatorium m. pneumat. Kammern'.



# Rundfunk am Sonntag und Montag

## Leipzig

Sendungen 1933. Freitag

- 7.00: Bremer Hafenreport.
- 8.00: Rundfunkkonzert.
- 8.30: Erpfenauer aus der Brauerei in Dresden.
- 9.00: Die besten Zitate. Eine Rundschau von Max von Stumm.
- 11.00: Was hat die Wissenschaft? Geologie: Privat-Doz. Dr. Hans Siedler, Leipzig.
- 11.30: Krebsbekämpfung. Ratskammer zum 2. Sonntag nach Trinitatis: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes von Johann Sebastian Bach.
- 12.30: Musikreporter: Ausschnitt von Mitgliedern des Dresdener Kammerorchesters. Dirigent: Prof. Gustav Meißner.
- 14.00: Wettervorhersage und Zeitangabe.
- 14.15: Briefe für die Landwirtschaft.
- 14.30: Sprachschatz: Überleben.

## B. Döll, Pianohaus

Halle (S.), Gr. Ulrichstraße 33

## Telefunken

- 15.00: Festlicher, Der Männergymnasterei "Garmonia", Dresden-Heide. Dirigent: Hans Franke, Dresden.
- 15.30: Der Tod des Sokrates. Ein Hörspiel von Hans Fifer.
- 16.30: Elgird Grumbel spielt Klavier.
- 17.00: 1. Teilzeit des Gespiels um die Deutsche Fußballmeisterschaft zwischen Berlin-AG, Berlin, und München 1930 im Röhren Stadion.
- 18.00: Abendkonzert aus dem Zingler in Dresden anlässlich des Zehnjahresjubiläums in Dresden. Die Vorkantaten des evangelisch-lutherischen Jungmännerbundes.
- 18.40: Erlebnis einer Bergsteigerin. Ein Gespräch zwischen Dr. Günther Hirtel und Dr. Max von Stumm, Berlin.
- 19.15: 2. Teilzeit des Gespiels um die Deutsche Fußballmeisterschaft zwischen Berlin-AG, Berlin, und München 1930 im Röhren Stadion. (Schlußteilzeitangabe).

20.10: Bericht der Bundesversammlung im Gedenken des Arbeiter-Turn- und Sportbundes in Gera. Sprecher: Karl Wüstenhagen, Leipzig. (Schlußteilzeitangabe).

20.30: Was der farnische Oper: Die Hochzeit des Figaro von Wolfgang Amadeus Mozart.

22.00: Nachrichten. Anschließend bis 24.00: Tanzmusik.

## Montag

- 6.30: Rundfunknachricht, Gekleitet von Arthur Goltz.
- 7.00: Bremer Hafenreport.
- 8.15: Wochenrückblick auf die Marktlage.
- 8.35: Zusammenfassung im Dienste der Landwirtschaft (Zusammenfassung Dr. St. Zaubs, Berlin in der Warte).
- 8.55: Morgenfeier. Hebräertrag des Stundengedichtens des Paulus von Gengenbach. - Anschließend: Hebräertrag des Giedendichtens des Berliner Doms.
- Radio auf günstige Teilzahlung bei Radio-Achtel im Radioshaus Moritzwinger 15 (am Franckplatz). Tel. 2169
- 10.00: Wettervorhersage.
- 11.00: Gedenkstunde.
- 11.30: Reichsfunkkonzert zum 2. Sonntag nach Trinitatis. Die Himmel rühmen die Ehre Gottes von Joh. Seb. Bach.
- 12.30: 700-Jahrfeier in des Meisters großen Meister auf der Marienburg (in Anwesenheit des Herrn Reichspräsidenten).
- 13.00: Musikreporter.
- 14.00: Jugendkonzert.
- 14.30: Zehnminuten.
- 15.30: Zwischen Guphrat und Tigris: a) Babylon von Joh. Seb. Bach.
- 16.30: Was gehört zum Wasserdampf? Des Dr. Gengenbachs der Schuppentiere Berlin.
- 18.45: Die deutsche Jugend am Scheidewege; Landeskonzert Dr. Gips.
- 19.10: Bereitschaft zum Leben; Dr. Simon, Maria Simon.
- 19.30: Zehnminuten.
- 20.00: Was der Entschlofer, Unter den Linden: Der Jägerbaron von Joh. Strauß.
- 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. Danach bis 0.30: Tanzmusik.
- Montag
- 5.45: Zeitangabe und Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 6.30: Rundfunknachricht; gekleitet von Arthur Goltz. Anschließend bis 7.30: Brühlkonzert.

Während einer Pause, 6.55 Uhr, Hebräertrag Gumbach: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 10.40: Schlußteil. 10.55: Wetter- und Nachrichten. 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 12.05: Gedenkstunde. 12.30: Schlußteilzeitangabe: "Aus Hofmanns Erzählungen" von C. H. F. 13.00: Anschließend Wetterbericht für die Landwirtschaft. 13.55: Neuer Reichsbericht. 14.00: Wetter- und Nachrichten. 14.30: Wir machen eine Kinderzeitung. Otto Hoffmann. 15.30: Wetter- und Nachrichten.

## Telephon-Musikschänke und Fernfunk-Apparate

Telephonkonzerte, Lautsprecher sowie sämtliche Rundfunkartikel liefert preiswert  
**Alexander Naumann**, Halle (Saale),  
 Mühlentorstr. 161 (Nähe Riebeckplatz)  
 Telefon 21602

- 15.45: Stunde für die reifere Jugend. "Große Männer aus eigener Kraft: Damofide". Regierungsrat Max Harig.
- 16.00: Radonabhängiger Kunst.
- 16.30: Hebräertrag des Nachmittagskonzertes Berlin.
- 17.30: Friedrich von Hohenhausen Gedächtnis; Prof. Dr. Johannes Wolff.
- 18.00: Gedenkstunde. Die Deutschen von morgen. (Erfahrungen der jungen Generation.) Curt Habel.
- 18.30: Schlußteil.
- 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 19.00: England für Anfänger.
- 19.35: Stunde des Kantors. Anbau ausländischer Gesangarten in Deutschland. Prof. Dr. Münch.
- 19.45: Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirtschaft. Anschließend: Viertelstunde Musikschiff. Ch.-Jug. Halle.
- 20.00: Aus dem Hotel Eldon: Unterhaltungsmusik.
- 20.30: Die Agrar-Revolution in Sowjet-Rußland (I); Prof. Dr. Schaberg.
- 21.00: Einleitungsconcert. Dirigent: Dr. Max Zanderl.
- 22.00: Wetterbericht, Tages- und Sportnachrichten. Danach bis 0.30: Tanzmusik.

### Holzbearbeitungswerk

#### Spez. Treppenbau

Karl Friedrich, Fenster- und Treppenbau  
 Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 2472

Ausführung von Holzbearbeitungen, auch Massenanfertigung. Zuvörderst Maschinenwerk daher schnellste, sauberste Bedienung.

### „Laßt dicke Männer um mich sein...“



sagte Julius Caesar. Das war kein bloßes Wort, sondern eine Tatsache. Er wollte bequemer, gleichgültiger arbeiten. Überflüssiges Fett macht träge und so allen, die daran arbeiten. Sie sich jugendliche Schlankheit und Frische zu bewahren. Sie Dr. Ernst Richters Frühlingskurzerlebe. Erneuert das Blut und steigert die Leistungsfähigkeit. Paket Mk. 2,- Kurpack (10 Pack.) Mk. 12,50. In Apotheken u. Drogerien. „Berners“ Solek, Kramstr. 7, München SW 7, Gullstraße 7

### Zuckerkrank

brauchen nicht zu hungern, essen nur noch

### Diabetikerbrot

nach Dr. Sentiner, Alleinstellher für Halle.

W. Große, Goethestr. 7, Tel. 28550

### Gummistempel

liefert am Bestalltag

Stempel-Schubert, Halle-S., Leibnizstr. 58, Tel. 24033, Kirchstr. 17

### Bekannt, reell und billig. Neue Gänsefedern

von der Gans gepickt, mit Daunen doppelt gewaschen, u. gereinigt, beste Qualität a Pfd. 3,-, Halbdunen 4,50, Daunen 6,25, in Volldunen 9,-, 10,-, gereinigte Federn mit Daunen, gereinigt 3,40 u. 4,75, sehr zart und weich 3,12, 14 7,-, Versand per Nachnahme ab 5 Pfd. portofrei. Garantie für reelle, staub-reine Ware. Nenne Nichtgeländes zurück.

Frau A. Wodrich, Gänsemast, Neu-Trebbin (Ostpr.).

### Neo-Ballistol-Kleber

Vor dem Kratzen patentiert im In- und Ausland.

Wird von der Haut absorbiert. Tiefsenwirkung. Tötet Eiter- und Wundbazillen. Genuß. Prop. II und regt Gewebesbildung hervor.

### Als Desinficiens

für innerlichen Gebrauch gem. Prop. I: Magen, Verdauungsorganen, Gallie, Blase, Abwehrschwäche usw. - Remon 15 g 100 Stück 5,50 RM., 50 Stück 3,- RM., bei 200 Stück franco. Große Flasche 240 RM., kl. Flasche 240 RM. franco.

Wellstiller gratis und franco. In Waffelnbad, Apoth., Droger., landw. Geschäften, sonst von Fabrik.

Chem. Fabrik F. W. Kiewer, Köln.

## Reisevorbereitungen ohne Aufregung

### Der Reisedienst

der Saale-Zeitung will Ihnen diese kleinen Sorgen gern abnehmen und steht kostenlos zu Ihrer Verfügung bei schriftlichen Anfragen ist lediglich ein Freiumschlag beizuliegen. Mündliche Auskünfte erteilt unsere Reiseabteilung Halle (Saale), Kleinschmieden Nr. 6

### Saale-Zeitung

### Lederjacketen ab 33,50

J. Zimmermann & Co., Halle, Gr. Ulrichstr. 52, Leipzig, Neumarkt 15, Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung!

### Sommersprossen

in 5 Tagen und Garantie beseitigt. Ferner Pickel, Mitesser, Leberflecke, Gesichtshare usw. in kurzer Zeit.

25jähr. Praxis. Ganz. u. Heil. viel Dankesch. von Ehrh.-Bab. Magdeburg. Kölner Str. 13 Filiale Halle (Saale), Sternstraße 11, II Jeden Donnerstag von 10-17 Uhr anwesend.

Neuhen Sie

### Bürstenwaren im Spezialgeschäft

Selt 1864 eigene Werkstatt.

### Oskar Selbert

Schillershof 4 Hut 222 20 Reparaturen

### Zahn-Praxis Werner

Rathausstr. 14 gegenüber der Sparkasse)

### 3.-Mk.-Zähne

Platte wie üblich extra

Für 3.-Mk. verarz. ich als Frontzähne solche mit platt. Goldfüll (in Fabrikat) 10 Jahre Garantie auf Zahnersatz. Natürlich Goldkronen (22 kar. Gold) geräugte Brücken (glattenloser Zahnersatz) Kunstgesteine rostfreiem Kruppstahl Reparaturen (Sprung) u. 2.-Mk. an. Umarbeiten schlechtl. Gebisse billigt Eilige Reparaturen innerhalb 2 Std. Zahn- oder Wurzelziehen mit örtl. Betäubung 2 Mk. Zahnziehen bei Bestellung von Zahnersatz kostenlos.

Füllungen 2, 3 Mk. usw. Goldfüllungen von 10 Mk. an. Spezialist: **Musikant-Gebisse** n. Prof. (unter Garantie feststellend, ohne den lästigen Gummisauger) Spredziel: 9-12, 2-6

### J. RAUHAUERS Special-Fabrik Rollmarken

Lesingstraße 40 42  
 Telefon 22184 und 29334

### Ischias, Gicht- u. Rheumatismus-Krankheit

teile ich gern gegen 15 Pfg. Rückporto sonstigen Portos mit wie ich vor 5 Jahren, von mein. schweren ischias u. Rheumatismen in ganz kurzer Zeit befreit wurde. Stieling, Kammermeister, Frankfurt/od. 144 Judenstr. 6.

### Glaubfänger

„Glaubfänger“ höchste Zuverlässigkeit 68 Mark

Dr. Prof. Galle a. G. Göttingen 6, Zellstraße 40/41.

### Regenwetter Ölhauf

in Tasche zu tragen 6 Meter ... 3,50 ... 10,75 ... 16,75

„Damen- u. Herren-Prüfung“ und Schürzenreinigung. Spezialöl, wasserlöslich. 500 g. 1,50. 1000 g. 2,50. 2000 g. 4,50. 4000 g. 8,50. 8000 g. 16,50. 16000 g. 32,50. 32000 g. 64,50. 64000 g. 128,50. 128000 g. 256,50. 256000 g. 512,50. 512000 g. 1024,50. 1024000 g. 2048,50. 2048000 g. 4096,50. 4096000 g. 8192,50. 8192000 g. 16384,50. 16384000 g. 32768,50. 32768000 g. 65536,50. 65536000 g. 131072,50. 131072000 g. 262144,50. 262144000 g. 524288,50. 524288000 g. 1048576,50. 1048576000 g. 2097152,50. 2097152000 g. 4194304,50. 4194304000 g. 8388608,50. 8388608000 g. 16777216,50. 16777216000 g. 33554432,50. 33554432000 g. 67108864,50. 67108864000 g. 134217728,50. 134217728000 g. 268435456,50. 268435456000 g. 536870912,50. 536870912000 g. 1073741824,50. 1073741824000 g. 2147483648,50. 2147483648000 g. 4294967296,50. 4294967296000 g. 8589934592,50. 8589934592000 g. 17179869184,50. 17179869184000 g. 34359738368,50. 34359738368000 g. 68719476736,50. 68719476736000 g. 137438953472,50. 137438953472000 g. 274877906944,50. 274877906944000 g. 549755813888,50. 549755813888000 g. 1099511627776,50. 1099511627776000 g. 2199023255552,50. 2199023255552000 g. 4398046511104,50. 4398046511104000 g. 8796093022208,50. 8796093022208000 g. 17592186044416,50. 17592186044416000 g. 35184372088832,50. 35184372088832000 g. 70368744177664,50. 70368744177664000 g. 140737488355328,50. 140737488355328000 g. 281474976710656,50. 281474976710656000 g. 562949953421312,50. 562949953421312000 g. 1125899906842624,50. 1125899906842624000 g. 2251799813685248,50. 2251799813685248000 g. 4503599627370496,50. 4503599627370496000 g. 9007199254740992,50. 9007199254740992000 g. 18014398509481984,50. 18014398509481984000 g. 36028797018963968,50. 36028797018963968000 g. 72057594037927936,50. 72057594037927936000 g. 144115188075855872,50. 144115188075855872000 g. 288230376151711744,50. 288230376151711744000 g. 576460752303423488,50. 576460752303423488000 g. 1152921504606846976,50. 1152921504606846976000 g. 2305843009213693952,50. 2305843009213693952000 g. 4611686018427387904,50. 4611686018427387904000 g. 9223372036854775808,50. 9223372036854775808000 g. 18446744073709551616,50. 18446744073709551616000 g. 36893488147419103232,50. 36893488147419103232000 g. 73786976294838206464,50. 73786976294838206464000 g. 147573952589676412928,50. 147573952589676412928000 g. 295147905179352825856,50. 295147905179352825856000 g. 590295810358705651712,50. 590295810358705651712000 g. 1180591620717411303424,50. 1180591620717411303424000 g. 2361183241434822606848,50. 2361183241434822606848000 g. 4722366482869645213696,50. 4722366482869645213696000 g. 9444732965739290427392,50. 9444732965739290427392000 g. 18889465931478580854784,50. 18889465931478580854784000 g. 37778931862957161709568,50. 37778931862957161709568000 g. 75557863725914323419136,50. 75557863725914323419136000 g. 151115727451828646838272,50. 151115727451828646838272000 g. 302231454903657293676544,50. 302231454903657293676544000 g. 604462909807314587353088,50. 604462909807314587353088000 g. 1208925819614629174706176,50. 1208925819614629174706176000 g. 2417851639229258349412352,50. 2417851639229258349412352000 g. 4835703278458516698824704,50. 4835703278458516698824704000 g. 9671406556917033397649408,50. 9671406556917033397649408000 g. 19342813113834066795298816,50. 19342813113834066795298816000 g. 38685626227668133590597632,50. 38685626227668133590597632000 g. 77371252455336267181195264,50. 77371252455336267181195264000 g. 154742504910672534362390528,50. 154742504910672534362390528000 g. 309485009821345068724781056,50. 309485009821345068724781056000 g. 618970019642690137449562112,50. 618970019642690137449562112000 g. 1237940039285380274899124224,50. 1237940039285380274899124224000 g. 2475880078570760549798248448,50. 2475880078570760549798248448000 g. 4951760157141521099596496896,50. 4951760157141521099596496896000 g. 9903520314283042199193993792,50. 9903520314283042199193993792000 g. 19807040628566084398387987584,50. 19807040628566084398387987584000 g. 39614081257132168796775975168,50. 39614081257132168796775975168000 g. 79228162514264337593551950336,50. 79228162514264337593551950336000 g. 158456325028528675187103900672,50. 158456325028528675187103900672000 g. 316912650057057350374207801344,50. 316912650057057350374207801344000 g. 633825300114114700748415602688,50. 633825300114114700748415602688000 g. 1267650600228229401496831205376,50. 1267650600228229401496831205376000 g. 2535301200456458802993662410752,50. 2535301200456458802993662410752000 g. 5070602400912917605987324821504,50. 5070602400912917605987324821504000 g. 10141204801825835211974649643008,50. 10141204801825835211974649643008000 g. 20282409603651670423949299286016,50. 20282409603651670423949299286016000 g. 40564819207303340847898598572032,50. 40564819207303340847898598572032000 g. 81129638414606681695797197144064,50. 81129638414606681695797197144064000 g. 162259276829213363391594394288128,50. 162259276829213363391594394288128000 g. 324518553658426726783188788576256,50. 324518553658426726783188788576256000 g. 649037107316853453566377577152512,50. 649037107316853453566377577152512000 g. 1298074214637066907132755154305024,50. 1298074214637066907132755154305024000 g. 2596148429274133814265510308610048,50. 2596148429274133814265510308610048000 g. 519229685854826762853102061722016,50. 519229685854826762853102061722016000 g. 1038459371709653525706204123444032,50. 1038459371709653525706204123444032000 g. 2076918743419307051412408246888064,50. 2076918743419307051412408246888064000 g. 4153837486838614102824816493776128,50. 4153837486838614102824816493776128000 g. 8307674973677228205649632987552256,50. 8307674973677228205649632987552256000 g. 16615349947354456411299265975104512,50. 16615349947354456411299265975104512000 g. 332306998947089128225985319502080256,50. 332306998947089128225985319502080256000 g. 664613997894178256451970639004160512,50. 664613997894178256451970639004160512000 g. 13292279957883565129039412780083201024,50. 13292279957883565129039412780083201024000 g. 26584559915767130258078825560166402048,50. 26584559915767130258078825560166402048000 g. 53169119831534260516157651120332804096,50. 53169119831534260516157651120332804096000 g. 106338239663068521032315302240665608192,50. 106338239663068521032315302240665608192000 g. 212676479326137042064630604481331216384,50. 212676479326137042064630604481331216384000 g. 42535295865227408412926120896266242576,50. 42535295865227408412926120896266242576000 g. 85070591730454816825852241792532451552,50. 85070591730454816825852241792532451552000 g. 170141183460909633651704483584064803104,50. 170141183460909633651704483584064803104000 g. 340282366921819267303408967168129606208,50. 340282366921819267303408967168129606208000 g. 680564733843638534606817934336259212416,50. 680564733843638534606817934336259212416000 g. 1361129467687277069213735868672518424832,50. 1361129467687277069213735868672518424832000 g. 27222589353745541384270717373450369649664,50. 27222589353745541384270717373450369649664000 g. 5444517870749108276854143474690739299328,50. 5444517870749108276854143474690739299328000 g. 10889035741498216553708287493381478598656,50. 10889035741498216553708287493381478598656000 g. 2177807148299643310741657498676297197312,50. 2177807148299643310741657498676297197312000 g. 4355614296599286621483314997352594394624,50. 4355614296599286621483314997352594394624000 g. 8711228593198573242966629994705188789248,50. 8711228593198573242966629994705188789248000 g. 174224571863971464593332599894117777793968,50. 174224571863971464593332599894117777793968000 g. 34844914372794292918666519978823555555793968,50. 34844914372794292918666519978823555555793968000 g. 696898287455885858373330399576471111158793968,50. 696898287455885858373330399576471111158793968000 g. 1393796574911771716746660791152942222211758793968,50. 13937965749117717167466607911529422222117587

### Aus der Heimat Feinde des Mittelstandes.

**Bettin.** Es ist nicht anders zu erwarten. Auf der einen Seite fordert man die Gewerbesteuer und auf der anderen fordert man dafür, daß dem Gewerbesteuerzahler der Umsatz entzogen wird. Vor einiger Zeit lieferte das Volkshausamt aus dem Kreisamt unserer Stadt Schulpforta. Als sich der Fall wiederholte, haben die benachteiligten Geschäftsleute um Verhinderung. Nun werden durch das Volkshausamt aus dem Kreisamt unserer Stadt Schulpforta 150 Paar Schuhe geliefert. Wir haben hier am Ort einen Gewerbetreibenden, der in Lederhändler und — verneigt mit Recht und Unrecht — ebensomit — die Pösten des Bürgermeisters.

### 400 Jahre Kirchenkreis Bitterfeld.

**Bitterfeld.** Am kommenden Sonntag feiert der Kirchenkreis Bitterfeld die Erinnerung an sein 400jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß findet um 1.30 Uhr ein feierlicher Festgottesdienst statt, an dem sich um 4 Uhr ein Kreisfesttag anschließt. Gen.-Sup. Prof. Dr. Schölerer hält einen Vortrag „Das Evangelium als Lebenskraft für das Geschlecht unserer Tage“. Den Abschluß bildet eine Feier auf dem Kirchplatz mit Bläsermusik und dem gemeinsamen Gesang „Nun danket alle Gott“.

An der Ostermesse 1581 war der Kirchenkreis Bitterfeld gegründet worden. Damals fand u. a. eine Kirchenvision der Aemter Bitterfeld und Grödenhainden, die heute zusammen den Kirchenkreis Bitterfeld ausmachen. Seit dem 1. März 1801 und dem 1. März 1810 wurde der Kirchenkreis Bitterfeld in zwei Teile geteilt. Die Zahl der Gemeinden war groß. Durch Streifzüge von Anhalt her, durch die Kämpfe, die Schlachten, die Verwüstungen und die Pest war die Bevölkerung dezimiert und verarmt. So nimmt es nicht Wunder, daß auch das religiöse Leben vielfach erlitten war. Viele Kirchen befanden sich in traurigem Zustand, ebenso die Pfarrhäuser. — Auch den Schulverhältnissen wandten die Visitationen eine besondere Aufmerksamkeit zu.

Durch die Visitation ist dann manches gebessert worden. Man kann geradezu sagen, daß damit der Grund für die geordnete Einführung der Reformation im Kirchenkreis Bitterfeld gelegt wurde. Von jetzt ab gab es geordneten Gottesdienst und christlichen Schulunterricht.

Manngleichigen Wandlungen ist der Kirchenkreis Bitterfeld in den 400 Jahren seines Bestehens unterworfen gewesen. Seine Umfänge er hat sich verändert. Was einerseits verschollen ist, was andererseits in Mittelpunkt deutscher Industrie geworden. Noch immer ist ein hartes evangelisches Bekenntnis lebendig. Die evangelischen Kirchenmitglieder von 1891 füllen das Erbe ihrer Vorfahren.

### Erwerbslosenorchester.

**Salberstadt.** Das Arbeitsamt „Nordbars“ sucht in eigener Weise den arbeitslosen Bevölkerung die Beschäftigung zu verschaffen. Es hat aus erwerbslosen Musikern ein Orchester gebildet, das unter Leitung von Theo Puschmann, dem Kapellmeister am Stadttheater, steht. In der nächsten Woche wird dieses Orchester ein Konzert geben, das die „Gemeinschaft der Erwerbslosen“ musikalisch unterstützen sollen. Man hofft, daß dies ein Erfolg sein wird.



### Von Ernst von Hauslein.

Copyright 1930 by Carl Köpfer & Co., Berlin-Bogenseh.

(2. Fortsetzung.) (Radfahrer verboten.)

Wolfgang antwortete sehr ernst.

„Es sind niemanden, für dessen Interesse ich lieber arbeiten würde als für Ihr väterliches Erbe.“

Müller sah Wolfgang an — der warme Ton seiner Sprache ließ ihn aufhorchen, dann sagte er und sagte schallend:

„Wir sind also das, was Sie den Verträgen ansehen, wir wollen ihn noch heute unterzeichnen.“

Er hatte es eilig mit allem, was er sich vorzunehmen. Nach einer halben Stunde verließ er die Vertikale geschwind.

„Am Montag treten Sie Ihre neue Stelle an, Herr Betriebsleiter Schröder.“

„Ich danke Ihnen, Sie sind überzeugt, daß ich meine Pflicht tun werde.“

„Das weiß ich — gehen Sie jetzt.“

Als Erna nach einer Stunde zurückkam, fand sie den Vater schlafend im Schreibtischstuhl.

Die Buchhalter waren schlafend hinausgegangen, nur eine der Sekretärinnen beachte den Schlaf des kranken Chefs, den alle liebten.

„Hörst du etwas mit Vater?“

„Der Müller hatte eine laune Unterredung mit Herrn Schröder und wurde danach wohl müde.“

„Daher ist sehr leise sprachend, öffnete Erna die Augen aber nicht gewahr, ein abgebranntes Gesicht Lebensjahre, und er ächelte.“

auf diese Weise die Öffentlichkeit zu überzeugen, daß die einheimischen Arbeiter den vielfach von außerhalb aus den Großstädten herangezogenen Kräften wohl ebenbürtig sind und es verdienen, statt der Ausbärtigen in der Heimat beschäftigt zu werden.

### Limzüge verboten.

**Polze der Ausreisenden.**  
**Magdeburg.** Der Polizeipräsident gibt bekannt: Bei der Ausführung von Limzügen in den letzten Tagen ereigneten sich Ausreisungen zwischen den Beamten und Ausreisenden, die zum Teil in Schlägen

ausbrachen. Hierdurch wurde die öffentliche Sicherheit und Ordnung erheblich gefährdet. Nach den Umständen ist zu befürchten, daß auch bei weiteren Ausreisen die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährdet wird.

Aus diesem Grunde werden Besammlungen unter freiem Himmel und Aufmärsche der politischen Parteien und Organisationen im Bereich der Magdeburger Gegend § 11 Abs. 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zur Bekämpfung politischer Ausreisungen vom 28. März 1931 bis auf weiteres nicht zugelassen. In den Ausreisen dürfen auch Personenbeförderungen auf Kraftfahrzeugen.

### Konkurrenzloses Kunsteis.

Umwägenes Erfindung für die

Gesetz- und Kältewirtschaft.

**Wena.** Aus dem Versuchslaboratorium der Fernwerke kommt die Nachricht, daß es gelungen ist, ein Verfahren zur schmelzbaren Verflüssigung fester Kohlenhydrate und deren Verwendung anstelle natürlichen und künstlichen Nohleis zu schaffen. Wie man hört, liegt das Verfahren bereits zur Patentierung vor und dürfte in absehbarer Zeit der Allgemeinheit dienbar gemacht werden. Auf Grund dieses Verfahrens wird es jedermann möglich gemacht, ohne Nohleis alles das zu schaffen, was zurecht nur mit Nohleis möglich ist. Die feste Kohlenhydrate in Größe von Nohleis hergestellt und in größeren und kleineren Mengen an jedermann abgegeben werden. Da sie verflüssigt, ist es erforderlich, sie, nützlichstenfalls zerleinert, in lösliche Mischungen zu tun. In dieser Form entwickelt sie mindestens bis zu acht Stunden eine Kälte, die wesentlich unter den Grad des Nohleis liegt; man behauptet bis zu 80 Grad. Diese Eigenschaft leht gewisse Vorschriftenregeln bei der Verwen-

dung voraus, z. B. kann die feste Kohlenhydrate nicht ohne schwere Schädigungen mit der Hand berührt werden, kann es nur mit Handschuhen behandelt werden. Im übrigen bringt aber die Erfindung eine ganz bedeutende Vereinfachung in der Kälte- und Gefrierwirtschaft mit sich.

Die Gesehenshaft dieser festen Kohlenhydrate sind so gering, daß der Preis für die Verflüssigung der Erzeugnisse eintrifft. In zu handlicher Weise wird behauptet, daß die Erfindung eine Umwälzung, besonders auch auf dem Gebiete der Kältehaushaltswirtschaft mit sich bringt und vor allem die Fabrikation von künstlichem Nohleis erbringt.

Dazu kommt, daß bei ihrer Verwendung in der Gefrierwirtschaft, z. B. bei der Bereitung von Konditorei-Eis, sich der bei Verwendung von Nohleis erforderliche Zusatz von Weichsalz erübrigt, also auch infolgedessen die Verflüssigung der Erzeugnisse eintrifft. In zu handlicher Weise wird behauptet, daß die Erfindung eine Umwälzung, besonders auch auf dem Gebiete der Kältehaushaltswirtschaft mit sich bringt und vor allem die Fabrikation von künstlichem Nohleis erbringt.

### Bezirks-Fleischtag.

**Genfsh.** Nach den frühlichen Stunden am Sonntag fanden sich die Vertreter der Fleischherren des Bezirks Magdeburg-Anhalt am Montag zu ersten Beratungen im „Deutschen Haus“ zusammen. Nach einem Frühstück, an dem etwa 180 Personen teilnahmen, fand eine Besichtigung der Fleischwerke statt. Im 12 Uhr eröffnete Obermeister der Fleischherren die Besprechungen mit herzlichen Begrüßungsworten. Obermeister Bertram (Magdeburg) sprach in längerer Ausführungen über „Wendungen des Lebensmittelfaches und Zielsetzungen an der Fleischherren“. Er führte aus, daß die neuen Bestimmungen keine besonderen Änderungen anweisen. Man wolle vor allem die Hausfleisch kontrollieren. Eine Beachtung aller politischen Vorschriften sei notwendig, um Ordnungsstreifen zu vermeiden.

Obermeister Haffe (Stahlfurt) berichtete über die Schäden der Ausfischladungen. Hebrald gebe es heute

mehr Hausfleisch als Fleisch.

Dadurch sei eine ungelungene Gewerbeentwicklung entstanden, gegen die der Verband sich zu wehren habe. Der Redner widmete einen Teil seiner Ausführungen der Berufsgenossenschaft. Die Veranlassung solle eine Minderung der Bestimmungen der Berufsgenossenschaft beantragen.

Dann sprach Obermeister Wiels (Wernburg) über „Richtlinien“. In diesen Schladungen sei keine Konkurrenz zu erlauben, wenn sie vom Fachmann ordnungsgemäß ausgeführt werden.

Das Gesch. Äußerer ermedelten die Ausführungen des Obermeisters Lenkau

(Zeug) über die Bezirksergänzungsliste. Zundius Kreuzberg (Dalle) wies auf das Gesetz über Fleischmischungs hin. Ein sogenannter „Mischer“ darf z. B. nur in Ausnahmefällen Fleischmischungen herstellen. Obermeister Bertram möchte an einigen Beispielen die Notwendigkeit klar, aber den Geiselnbetrieb genau nach zu führen.

Fleischherrenmeister Haffel (Halle) begründete einen Antrag auf Festsetzung einer einheitlichen Verkaufs für lernende Verkäuferinnen. Ein Antrag, der eine dreijährige Lehrzeit vorschlägt, soll dem Verband eingereicht werden. Es wurde dann beschlossen, daß an der Bezirksversammlung am 10. Juni 1931 100 Vertreter teilnehmen.

Nach einer lebhaften Debatte wurde beschlossen, beim Verband dahin zu wirken, daß der Beitrag herabgesetzt wird. Ferner wurde ein Antrag angenommen, den Obermeister zu veranlassen, die erforderlichen Schritte für die Aufhebung der Metzgerbetriebe zu unternehmen.

Bei der Wahl des Vorstandes wurde Obermeister Schlad wieder zum Vorsitzenden gewählt.

Für die Bezirksversammlung des nächsten Jahres wird Wernburg in Aussicht genommen.

### Kreisynode Brehna.

**Jöbta.** Am 9. Juni nachm. 2.30 Uhr tagte hier im „Schwarzen Adler“ die Kreisynode Brehna, zu der sich 41 Synodale einschließlich hiesiger, nach der Einladung durch den Vorsitzenden Sup. Geh.-Rat Budz, Spüren, gab derselbe den umfassenden Gebotsbericht. Den Vortrag über das vom Konfirmanden gestellte Thema „Wie wird das Gebot Gottes am besten in uns erfüllt“ in unseren Gemeinden und Häusern heimlich

„It der „Bumentopf“ vielleicht auch Direktor geworden?“

„Nein, aber ich habe ihm erklärt, daß er in der Synode unbrauchbar und überhaupt eine Null sei.“

Er zinkerte durch die halbgeschlossenen Augen zu ihr hinüber.

„Und dann läßt du ihn ein?“

Der Vater konnte nicht antworten, denn sie waren lachend in den Parkweg, und das Auto hielt vor dem Eingang der Villa.

VII.

Der erste Abend, den Alexander Montanus in der Villa seines Chefs verleben sollte, schien zunächst ziemlich ungemütlich zu werden. Erna war schlecht acclimat. Sie panzerie sich mit einer trostigen Stimmung und es war vielleicht am ersten Male zwischen ihr und dem Vater zu erstem Streit gekommen, hätte der Anblick des alten Mannes, der dabeim in einem Nollknoll schliefen würde, nicht ihr Herz brühte.

„Sie waren noch einige Jahre da, Enrico Müller war viel zu krank, um ein Geistespaß zu geben, aber ganz allein nur Alexander Montanus zu empfangen, war unmöglich. So hatte er einige alte, vertraute Freunde gebeten. Zunächst, die nicht im Bureau arbeiteten, waren die ersten Besüher, Unternehmern, Vertreter großer Häuser, die es langsam zu etwas gebracht hatten. Vielleicht ein Dubend Menschen las um den gemüllten runden Tisch.“

„Man hätte Alexander vorher — nur mit seinem Namen, als sei er ein Fremder, der eben nach Sao Paulo gekommen. Herr Wolfgang, Inhaber der Firma Wolgauer und Aquarel, ein kleiner bewaldeter Herr in einem dunklen Anzug, ein alter Meister, stand zu Pferde, den Sattel packte hinter sich, von ihm zu ihm geritten war und jetzt eine bedeutende Vertreterin deutscher Farben in Sao Paulo betrieb, griff den Namen an.“

„Man hätte Alexander vorher — nur mit seinem Namen, als sei er ein Fremder, der eben nach Sao Paulo gekommen. Herr Wolfgang, Inhaber der Firma Wolgauer und Aquarel, ein kleiner bewaldeter Herr in einem dunklen Anzug, ein alter Meister, stand zu Pferde, den Sattel packte hinter sich, von ihm zu ihm geritten war und jetzt eine bedeutende Vertreterin deutscher Farben in Sao Paulo betrieb, griff den Namen an.“

„Man hätte Alexander vorher — nur mit seinem Namen, als sei er ein Fremder, der eben nach Sao Paulo gekommen. Herr Wolfgang, Inhaber der Firma Wolgauer und Aquarel, ein kleiner bewaldeter Herr in einem dunklen Anzug, ein alter Meister, stand zu Pferde, den Sattel packte hinter sich, von ihm zu ihm geritten war und jetzt eine bedeutende Vertreterin deutscher Farben in Sao Paulo betrieb, griff den Namen an.“

„Man hätte Alexander vorher — nur mit seinem Namen, als sei er ein Fremder, der eben nach Sao Paulo gekommen. Herr Wolfgang, Inhaber der Firma Wolgauer und Aquarel, ein kleiner bewaldeter Herr in einem dunklen Anzug, ein alter Meister, stand zu Pferde, den Sattel packte hinter sich, von ihm zu ihm geritten war und jetzt eine bedeutende Vertreterin deutscher Farben in Sao Paulo betrieb, griff den Namen an.“

„Man hätte Alexander vorher — nur mit seinem Namen, als sei er ein Fremder, der eben nach Sao Paulo gekommen. Herr Wolfgang, Inhaber der Firma Wolgauer und Aquarel, ein kleiner bewaldeter Herr in einem dunklen Anzug, ein alter Meister, stand zu Pferde, den Sattel packte hinter sich, von ihm zu ihm geritten war und jetzt eine bedeutende Vertreterin deutscher Farben in Sao Paulo betrieb, griff den Namen an.“

„Man hätte Alexander vorher — nur mit seinem Namen, als sei er ein Fremder, der eben nach Sao Paulo gekommen. Herr Wolfgang, Inhaber der Firma Wolgauer und Aquarel, ein kleiner bewaldeter Herr in einem dunklen Anzug, ein alter Meister, stand zu Pferde, den Sattel packte hinter sich, von ihm zu ihm geritten war und jetzt eine bedeutende Vertreterin deutscher Farben in Sao Paulo betrieb, griff den Namen an.“

### Unterfischlagen beim Elb-Havel-Gängerbund.

**Stendal.** In den letzten Tagen liefen Gerüchte durch die Stadt, die von größeren Unterfischlagen beim Elb-Havel-Gängerbund wüßen wollten. Wie vom Bundesvorstand auf Anfrage befragt wird, fehlen in der Karte des Bundes vom 1900 bis 1908 W. die der derteiligen Offiziere, Kaufmann Walter Bahl (Stendal), verrentet hat. Heute abend findet eine Sitzung des Vorstandes statt, die sich über die weiteren Maßnahmen schlüssig werden mit Heilich Gesshaft war vor kurzem in Konturs gegangen.

### Zusammenstoß mit Zigeunern.

**Fr. Borneke.** Für die Nacht zum Dienstag hatten Zigeuner die Klausur von der Behörde erhalten, hier zu übernachten. Am Abend waren es nur zwei Wagen, am anderen Morgen jedoch ein großer Zigeunerhaufen der Wagen hatten feierlich versprochen, nichts zu tun. Bereits am frühesten Morgen wurden die schwarzen Gejellen in Zigeunerlagern erregt. Die herbeigerufenen Polizei mußte sich erst Verärgerung durch die Landjäger holen, da die Zigeuner eine drohende Haltung einnahmen. Als sie schließlich die geflohenen Zigeuner und die Gejellen nicht bezähmen wollten, wurde ein Pferd beschlagnahmt. Kurz vor der Verlesung wurde das Pferd beschlagnahmt. Jedenfalls eine nach abgemessene Maßnahme der hiesigen Polizei, um sich der Mienenplage zu erwehren. — Am nächsten Morgen findet im hiesigen Rathaus eine Zigeuneruntervernehmung statt.

**Richtig zubereitet (drei Minuten gekocht) schmeckt der Kathreiner „so gut, als ob er wunderwie leuer wäre!“**

**Dabei kostet das ganze Pfundpaket nur 50 Pfg....**

„Ich möchte betonen, daß ich zwar mit dem Kommerzienrat Montanus verband bin, aber keinesfalls zurecht, den Wertes unbrauchbar, ich bin nicht zurecht gekommen, weil es mir in Deutschland nicht gelang, eine geeignete Stellung zu erlangen. Ich möchte mir hier eine solche suchen und bin Herrn Enrico Müller, der mir heute sein geliebtes Haus öfnete, zu danken verpflichtet, daß er mir hier einen Wochen Aufenthalt gibt, in seinem großen Betriebe einen Einblick in das kaufmännische und gewerbliche Leben in Sao Paulo zu tun.“

„Jetzt zum ersten Male sah Erna ihn an. Die Antwort schien ihr, zumal, als er nun fortfuhr.“

„Man hat mich schon bei meiner Anwesenheit in Rio viel zu sehr mit dem großen Wert meines Einkommens in Verbindung gebracht, so daß mir daran liegt, zu betonen, daß ich hier nichts bin, als eben ein Mensch, der auf eigenen und zwar leider vorläufig recht und unbehelfenen Füßen steht.“

Die Worte schienen, und der lebhafteste Herr Wolfgang.

„Zehr auf. Dann denken Sie daran: Hier in Sao Paulo leben wir auf heiklem Boden. Aber heißer Boden hat auch sein Gutes. Leben Sie sich um. Diese Stadt war vor fünfzig Jahren ein unbedeutendes Dorf. Jetzt zählt sie eine Million Einwohner. Wie kommt das? Weil die reichen Besitzer der großen Kaufmannslagen es überdrüssig geworden sind, die ihre Einkünfte zu leben. Hier haben sie ihre Stellen, hier sind sie reich, hier der erste aristokratische Versuch gemacht, eine eigene Industrie zu betreiben. Hier entstehen Fabriken. Hier ist vielleicht ein gewaltiger Anfang einer neuen Zeit. Je mehr Sao Paulo zur Industriestadt wird, desto unabhängiger wird Brasilien selbst von Europa. Hier ist ein stiller Weltkampf das Lichtigen gegen den noch Dichtigen. Es lebe die deutsche Arbeit in Sao Paulo!“

Während der alte Herr sich an einer eigenen Rede betraute, beachtete Erna Alexander beobachtet. Sein Gesicht hatte eine



Die Gemeindeborstertätigkeit ungenügend.

Brandorf. In der letzten Gemeindevorstellung war der Gemeindevorstand...

Der Neu-Leben-Direktor verschunden.

Diercke (Hans). Der Direktor des im Jahre 1924 in Diercke ins Leben gerufene Neu-Leben-Verbandes...

Sommermandat der Reichswehrtruppen.

Diedrich. Reges militärisches Leben wird während des Sommermandats...

Gedenkschein für Gustav Adolf.

Schmieder. Im Jahre 1681 lagerte König Gustav Adolf von Schweden...

Warum er die Notbremse zog.

Eisenach. Am Montag wurde auf Bahnhof Herzhausen im S.D.-Zug 6 die Notbremse gezogen...

Verlorenes Spiel.

Roman von J. Schilling v. Canstatt. 13. Fortsetzung. Nachdruck verboten. Ich lagte die Sonne vom schlafenden Frühlingsschlüssel...

In Halle den nach Frankfurt durchgehenden S.D.-Zug 6. Als der Zug den Bahnhof Eisenach durchfuhr...

Selbstmord eines Ingetreuen.

Greis. Der Geschäftsführer der hiesigen Landbauhilfsstelle...

90 Jahre und kein weißes Haar.

Kauska. In diesen Tagen konnte die älteste Einwohnerin Kauskas...

Der Mann, der sich die Hand abhackte.

Robura. Vor dem Schöffengericht beglückt am 15. Juni der Prozess gegen den Mechaniker Alfred Schab...

Selbstmord eines Bäckermeisters.

Nabis. Der letzte Bäckermeister Hermann Richter, der im Dienste der Frau...

Defekt bei Feuerschutz.

Stochansen. Mittwochabend 7 Uhr war aus dem Heuboden des Herrn Gutsbesitzers...

Kredit für Wiefenumbrucharbeiten.

Schwinitz. In diesen Tagen ist der Kredit der Deutschen Bodenkultur A.G. in Berlin...

195 Beterungen um die Stadtratsposten.

Magdeburg. Stadtratswahlvorbereitung. Der letzte Wahltag...

Sechs Scheunen niedergebrannt.

Hämpfershausen. Unser Ort wurde in der Nacht zum Mittwoch von einem großen Brandunglück heimgesucht...

Der Lohnstreit in der Metallindustrie.

Dresden. Der Schiedspruch des Tarifgebiet der sächsischen Metallindustrie...

Ammerdorf (Roter Kreuz).

Ammerdorf. (Roter Kreuz). In Anbetracht der außerordentlichen...

Radewell (Gemeindeemissionsf.).

Radewell. (Gemeindeemissionsf.). Am Sonntag, dem 14. Juni feiert unter Gemeindeführung...

Breina. (Das Heimat- u. Kinderfest).

Breina. (Das Heimat- u. Kinderfest). Das hier schon längst als eine traditionelle Begebenheit betrachtet wird...

schlecht sind, wird doch an den Wohltätigkeitsfesten der Einwohnerschaft appelliert...

Wählig. (Verhaftung eines Einbrechers). Den vereinten Bemühungen unserer Sanitätsbeamten der Polizei...

Voderleben. (Die Besatzung).

Voderleben. (Die Besatzung). Nachdem am letzten Mai bei den Landwehr...

Bornitzsch. (Sammlung).

Bornitzsch. (Sammlung). Da die hiesige freiwillige Sanitätskommission...

Kauska a. d. H. (Schulturnveranstaltungen).

Kauska a. d. H. (Schulturnveranstaltungen). Die Verbandsleitung der hiesigen...

Wimmelburg. (Goldene Hochzeit).

Wimmelburg. (Goldene Hochzeit). Unlängst konnte der Veramahlte Friedrich Franke...

Reisdorf. (Gemeindevorstellung).

Reisdorf. (Gemeindevorstellung). Erster Punkt war die Auffassung des Staats...

Rad Hbra. (60. Geburtstag).

Rad Hbra. (60. Geburtstag). Am 8. Juni feierte der Veteran von 1870/71 Herr A. Krumböhl...

aufwärts und keine Spinnweben in den Ecken duldet. 'Wamml!' - Schon fertig mit dem Butter? Das loß ich mir! Eine flinke Hand! Die rüddliche Frau erbotte vor Freude...

Er winkte dem Kutscher und gab ihm den nötigen Bescheid. Wunderschön sah er dem Händler nach. 4000 Mark bekam er für die Pferde...

# 200000 Hausfrauen besuchen das Persilwerk

Mehr als 200000 Hausfrauen aus Düsseldorf und Umgebung haben in den letzten 5 Jahren die Henkelwerke besichtigt. Sie haben in alles Einblick genommen, in Herstellung, Organisation, Verpackung, Versand, in die vielfachen Kontrolleinrichtungen, die eine immer gleich hochwertige Beschaffenheit der hergestellten Erzeugnisse sicherstellen, kurz in den ganzen mustergültigen Aufbau dieses weitaus größten Industrierwerkes seiner Art! Durch diese Besuche wollen wir der Hausfrau dienen! Sie soll nicht nur die Überzeugung haben, in Persil ein Waschmittel von unvergleichlicher Güte und Vollkommenheit zu besitzen, sie soll gleichzeitig lernen, sich durch richtige Anwendung dieses einzigartigen Helfers alle Vorteile zu sichern, die es bietet. Deshalb:

Wasch mit Persil und mach es richtig es ist sehr einfach und doch wichtig!



Die Wäsche wird vor dem Waschen in kalter Henkel-Lösung eingeweicht. Einreiben und Einbürsten ist überflüssig.



Die Persillauge wird kalt bereitet. Auf je 3 Eimer Wasser kommt 1 Paket Persil, ohne weiteren Zusatz.



Die Wäsche wird einmal in kalt bereiteter Persillauge kurze Zeit gekocht und zum Schluß erst warm, dann kalt gespült.



## Persil

*bleibt*

## Persil

Pw/ 31B

